

Critical Friends zu einer kritischen (?) Freundschaft: Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg

Forschungs- und Entwicklungsplan der Wissenschaftlichen
Einrichtung Oberstufen-Kolleg für das Jahr 2018

Martin Heinrich¹ & Gabriele Klewin^{1,*}

¹ Universität Bielefeld, Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg

* Kontakt: Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg

Universitätsstr. 23, 33615 Bielefeld

gabriele.klewin@uni-bielefeld.de

Zusammenfassung: In diesem Beitrag wird das aktuelle Forschungs- und Entwicklungsmodell für das Oberstufen-Kolleg dargelegt. Dies geschieht sowohl vor dem Hintergrund der aktuellen Kritik an der empirischen Bildungsforschung als auch der Ergebnisse eines externen Peer-Reviews, das im Jahr 2016 gemeinsam für die Versuchsschule und die Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg stattgefunden hat. Es wird deutlich, wie die Fragen des internen Transfers, der Verzahnung von Forschung und Schulentwicklung sowie der stärkeren Einbindung von Schüler*innen des Oberstufen-Kollegs in die Forschung und Entwicklung bearbeitet werden sollen.

Schlagwörter: Peer Review, Praxisforschung, Forschung und Entwicklung, Oberstufe

English Information

Title: Critical Friends Regarding a Critical (?) Friendship: Research and Development at the Oberstufen-Kolleg. The Research and Development Plan of the Action Research Department of the Oberstufen-Kolleg in 2018

Abstract: This contribution presents the current research and development plan for the Oberstufen-Kolleg. It refers both to the actual criticism of empirical educational research and to the results of the external review of the experimental school and its action research department in 2016. It illustrates how issues, like internal transfer processes, the interrelationship between research and school development, and a stronger involvement of students of the Oberstufen-Kolleg in research and development, shall be dealt with.

Keywords: peer review, action research, research and development, upper secondary level



1. Forschungs- und Entwicklungsplanung in Zeiten zunehmender Kritik an evidenzbasierter Steuerung

Schon seit vielen Jahren beklagen kritische Stimmen, dass pädagogische Forschung allzu oft zum Selbstzweck gerate, ohne für die Gesellschaft insgesamt von Nutzen zu sein (vgl. Gruschka, 1988, S. 14ff.), die konkrete Steuerungsaufgabe der Bildungspolitik befriedigend zu lösen (vgl. Tenorth, 2015) oder die evaluationsbasierte Entwicklung pädagogischer Praxis selbst hinreichend voranzutreiben (vgl. Kuper, 2005).

Das Verhältnis von Forschung und Entwicklung im pädagogischen Feld muss immer wieder aufs Neue – d.h. angesichts der offensichtlichen programmatischen Korrekturbedürftigkeit (vgl. Heinrich, 2016a) auch nach der Neujustierung im Rahmen der „empirischen Wende“ (vgl. Lange, 2008) – auf seine spezifischen und systematischen Verknüpfungen hin betrachtet werden (Heinrich, 2008). Dies gilt sowohl mit Blick auf die Standards empirischer Forschung in der Produktion empirischer Befunde (vgl. Heinrich, 2016b) als auch hinsichtlich der Frage des Transfers eben jener Erkenntnisse (vgl. Koch, 2011).

Denn die mit der „empirischen Wende“ (Lange, 2008) einhergehenden Versprechen einer Wendung hin zur evidenzbasierten Steuerung und Praxis (vgl. Bromme & Prenzel, 2014) werden inzwischen zunehmend von Kritik und einsetzender Skepsis begleitet: Die Forschungsarbeit falle – wie schon seit Jahrzehnten (vgl. Bellmann, 2012) – weit hinter die unrealistischen Wirkungsversprechen mit Blick auf die Gesellschaft, die konkrete Steuerungsaufgabe der Bildungspolitik (vgl. Heinrich, 2011), die Schulentwicklung (vgl. Heinrich, 2015) und die Entwicklung pädagogischer Praxis insgesamt (vgl. Biesta, 2007) zurück.

Wendet man diese Kritik zum Forschungs- und Entwicklungsparadigma offensiv, so bedarf es einer Revision der evidenzbasierten Steuerung:

„Im Kern geht es darum, ob und wie es gelingt, Evidenz hinsichtlich der Wirksamkeit pädagogischer und bildungspolitischer Maßnahmen zur Verfügung zu stellen, um diese in datengestützte Entwicklungskreisläufe der Unterrichts-, Schul- und Bildungsqualität einspeisen zu können. Jede evidenzbasierte Entscheidung für eine bestimmte Maßnahme muss ihrerseits auf ihre Effekte hin überprüft werden und das Evaluationsergebnis in den Entwicklungskreislauf einfließen.“ (Pant, 2014, S. 80)

Für das Oberstufen-Kolleg und dessen Wissenschaftliche Einrichtung ist in diesem Zusammenhang von besonderer Relevanz, dass sich nunmehr eine Renaissance des traditionell an der Versuchsschule – historisch in unterschiedlichen Varianten (vgl. Keuffer & Klewin, 2009; Hahn, Klewin & Heinrich, 2014b) – gepflegten Lehrerforscher*innenmodells am Horizont abzeichnen könnte, also einer Reaktivierung von Forschungsprogrammen professionsbezogener Aktionsforschung:

„Thus, the evidence-based strategy seem to have come full circle; originating from dissatisfaction with teacher-led school improvement it was looking for external instruments to direct and speed up change only to arrive at the insight that it cannot do without teachers who are more than just technicians of an applied technology, but who are professionals.“ (Altrichter & Posch, 2014, S. 17)

Allerdings muss sich auch diese Forschungsrichtung, d.h. Aktions-, Praxis- oder Lehrer*innenforschung, daran messen lassen, ob es gelingt, praxisrelevante Ergebnisse zu erarbeiten und Transfer zu erreichen. Im Folgenden wollen wir darlegen, wie die Wissenschaftliche Einrichtung Oberstufen-Kolleg sich dieser Aufgabe widmet und welche Themen sie dabei bearbeitet.

2. Forschungs- und Entwicklungsplan im neuen Jahrbuch-Format

Die Arbeit der Wissenschaftlichen Einrichtung der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg orientiert sich seit vielen Jahren an dem Topos von Forschung *und* Entwicklung (FuE). Dies dokumentieren nicht nur die Publikationen der letzten Jahre (bspw. Hahn, Heinrich & Klewin, 2014a, 2014c), sondern die Verknüpfung ist auch institutionell fest verankert in der Verwaltungs- und Benutzungsordnung der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg. Hierin ist ebenfalls festgelegt, dass die Wissenschaftliche Einrichtung alle zwei Jahre einen Forschungs- und Entwicklungsplan vorlegt, in dem dokumentiert wird, wie eben jenes Spannungsfeld von Forschung und Entwicklung bzw. die damit verbundene Verhältnisbestimmung von Forschung und Praxis aktuell bearbeitet werden.

Ausgehend von dieser in einer Verwaltungs- und Benutzungsordnung festgelegten Dokumentationspflicht wurde dieser Forschungs- und Entwicklungsplan in den letzten Jahren traditionell auch entsprechend entlang jener Dokumentationspflicht verfasst, als eher intern genutzter Bericht mit dem Wissenschaftlichen Beirat der Versuchsschule diskutiert und dann als Dokument archiviert.

Mit dem vorliegenden Jahrbuch möchten wir nunmehr einen Ort schaffen, an dem unsere aktuelle Verhältnisbestimmung von Forschung und Entwicklung, d.h. auch Erwägungen zur Veränderung von Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg, für alle interessierten Leser*innen leicht einsehbar (Open Access) zur Verfügung gestellt werden. Zugleich wird nicht nur die Forschungs- und Entwicklungsplanung dargestellt und deren Ergebnis durch entsprechende Publikationslisten und Nachweise von Vortragstätigkeiten dokumentiert, sondern durch konkrete Beispiele aus der Forschungsarbeit soll diese auch anschaulich werden.

Dementsprechend gliedert sich das vorliegende Jahrbuch – und prospektiv auch die folgenden Jahrbücher – in zwei Teile: jeweils einen thematischen ersten Teil, in dem zu einem spezifischen pädagogisch-schulischen Phänomenbereich Forschungsbeiträge aus dem Kontext des Oberstufen-Kollegs publiziert werden, und einen zweiten Teil, in dem darüber berichtet wird, wie vor dem Hintergrund solcher Forschungs- und Entwicklungsprojekte die Planung an der Versuchsschule weiter fortgeschrieben wird, also der eigentliche „Forschungs- und Entwicklungsplan“.

Diese Neuerung in der Publikationsform soll damit selbst ein Stück weit Ausdruck einer veränderten gesellschaftlichen Verhältnisbestimmung von öffentlicher Forschungsförderung einerseits und bildungspolitischem bzw. professionspolitischem Anspruch auf Veränderung des Bildungssystems andererseits dokumentieren. Wir hoffen auf diese Art und Weise – für alle Leser*innen frei und leicht zugänglich –, Einblicke in unsere Arbeit zu gewähren, zum Diskurs anzuregen und zugleich unsere Forschungs- und Entwicklungsplanung darzulegen.

Im Sinne einer besseren Übersichtlichkeit haben wir daher auch entschieden, diesen Forschungs- und Entwicklungsplan nicht mehr nur alle zwei Jahre vorzulegen, wie in der Verwaltungs- und Benutzungsordnung verpflichtend vorgesehen, sondern nunmehr jährlich – dafür in etwas kürzerer Form – in dem Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg zu publizieren.

Dies ist auch ein Reflex auf die notwendige Flexibilisierung unseres Forschungs- und Entwicklungsmodells, das es zunehmend erforderlich macht, nicht mehr ausschließlich in Zweijahresrhythmen zu denken und zu operieren, sondern auch ad hoc auf entsprechende Herausforderungen reagieren zu können. Hierzu gaben auch die Hinweise unserer *critical friends* aus dem Peer Review-Bericht wichtige Impulse (s.u.). Im Folgenden werden wir in Bezug hierauf sowohl einen Rück- und Ausblick geben als auch über aktuelle Entwicklungen berichten.

3. Rückblick auf das Peer-Review aus dem Jahr 2016 und daraus abgeleitete Konsequenzen – das neue Forschungs- und Entwicklungsmodell

Nicht nur weil es sich bei der vorliegenden Publikation um das erste Jahrbuch handelt, sondern auch wegen der Bedeutung des im Folgenden beschriebenen Ereignisses für die Forschungs- und Entwicklungsplanung wird der Bogen des Rückblicks etwas weiter als lediglich über das Jahr 2018 gespannt. Ausgangspunkt ist das externe Peer-Review, das bereits am 5. und 6. Oktober 2016 stattfand. Die daraus resultierende Weiterentwicklung des bestehenden Modells und die damit verbundenen organisatorischen Konsequenzen mündeten im neu erstellten Forschungs- und Entwicklungsmodell vom 05. Juli 2017. Die Umsetzung des neuen Modells begann im Schuljahr 2017/18.

3.1 Rückblick auf das Peer-Review und daraus abgeleitete Konsequenzen

Am 5. und 6. Oktober 2016 fand an der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg sowie an der Wissenschaftlichen Einrichtung ein zweitägiges Peer-Review statt, in dem acht Expert*innen sowohl die Schule als auch die Wissenschaftliche Einrichtung in ihrem Zusammenwirken in den Blick nahmen. Entsprechend des mit Blick auf beide Institutionen doppelten Wissenschafts-Praxis-Anspruchs war die Kommission sowohl aus international renommierten Wissenschaftler*innen (Prof. Dr. *Ewald Feyerer*, Prof. Dr. *Marlies Krainz-Dürr*, Prof. Dr. *Michael Schratz*, Prof. Dr. *Ewald Terhart*) als auch international erfahrenen Schulleitungen (Dr. *Gerhard Eikenbusch*) bzw. Schulleitungen von Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises (*Bettina Kubanek-Meis*, *Martin Plant*) sowie der Leiterin einer Schulinspektion (Dr. *Martina Diedrich*) zusammengesetzt.

Die Kommission würdigte sehr deutlich die Anstrengungen, aber auch die Leistungen der Versuchsschule und der Wissenschaftlichen Einrichtung, die diese in den letzten Jahren gezeigt haben (vgl. *Diedrich et al.*, 2016, S. 4). Hintergrund der Entwicklungen der letzten Jahre waren insbesondere die tief greifenden institutionellen Veränderungen im Zuge der Umstrukturierung, die zum Teil in Detailfragen bis heute noch Regelungsbedarf produzieren. Tiefgreifend waren diese institutionellen Veränderungen, da sie eine Überführung der Schule vom Wissenschaftsministerium in das Schulministerium bedeuteten, sodass nunmehr zwei getrennte Einrichtungen – Versuchsschule und Wissenschaftliche Einrichtung – existieren, die zwei unterschiedlichen Ministerien (Wissenschaftsministerium/MKW und Schulministerium/MSB) unterstehen und über eine Gemeinsame Leitung vor Ort koordiniert werden. Durch diesen Wechsel der Akteurskonstellation waren weitreichende Veränderungen in der Handlungskoordination und der gemeinsamen Steuerung der beiden Einrichtung zu vollziehen. Die Kommission bescheinigte hier sowohl positive Entwicklungen in den vergangenen Jahren als auch angemessene Reaktionen auf die vorangegangenen Peer-Reviews (vgl. *Diedrich et al.*, 2016, S. 7) bzw. insbesondere auf den letzten aus dem Jahre 2010 (vgl. *Hahn & Oelkers*, 2012).

Den Peers gelang es an diesen beiden Tagen, innerhalb weniger Stunden zentrale Strukturbedingungen der beiden Einrichtungen zu erkennen und wertzuschätzen. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die besonderen Struktur- und Kontextbedingungen der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg:

„Die besondere Anlage der Wissenschaftlichen Einrichtung stellt die Leitung dabei permanent vor die Herausforderung, einerseits einer akademischen Handlungsrationale verpflichtet zu sein, die vor allem auf wissenschaftliche Verwertbarkeit und Outputorientierung abhebt, andererseits eine hohe Anschlussfähigkeit an praktische Verwendungskontexte gewährleisten zu müssen. Diese widersprüchlichen Anforderungen auszutarieren, gelingt in beeindruckender Weise.“ (*Diedrich et al.*, 2016, S. 9)

Die Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung sind sehr dankbar für diese wertschätzende Form der kritischen Rückmeldung, deren vielfach konkrete Bezugnahme auf die Phänomene vor Ort es dann auch sehr leicht fallen ließ, die im Bericht ebenfalls enthaltene begründete Kritik aufzunehmen und zu bearbeiten. Bevor im Folgenden ausführlicher beschrieben wird, mit welchen Maßnahmen innerhalb der Wissenschaftlichen Einrichtung auf die Rückmeldung der Peers reagiert wurde, soll zunächst ein etwas längerer Passus aus dem Peer-Bericht zitiert werden, um zu verdeutlichen, wo die zentralen Kritikpunkte mit Blick auf die Arbeit der Wissenschaftlichen Einrichtung zu verzeichnen waren. Als Entwicklungsbedarfe werden im Peer-Bericht vom Dezember 2016 insbesondere der interne Transfer und die stärkere Einbeziehung von Kollegiat*innen in die Forschung angemerkt sowie auf genereller Ebene:

„Durch die enge Verzahnung von Wissenschaftlicher Einrichtung und Versuchsschule wird dabei eine Forschung ermöglicht, die die Beteiligten übereinstimmend als praxisnah, relevant und themengesättigt erleben. Einschränkend ist festzustellen, dass es derzeit an einem klar konturierten übergreifenden Forschungskonzept allerdings noch fehlt. Dies wirkt sich auch auf die Forschungs- und Entwicklungsprojekte aus, die weitgehend unverbunden nebeneinander stehen und in ihrer Reichweite oft auf den Kreis der unmittelbar Beteiligten begrenzt bleiben [...].

Die Forschung an der Wissenschaftlichen Einrichtung muss sich auch daran messen lassen, inwieweit ihr der Transfer in die schulische Praxis gelingt, um Schul- und Unterrichtsentwicklung zu befördern. Während der Transfer in die Wissenschaft aufgrund der regen Publikations- und Kommunikationstätigkeit der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Wissenschaftlichen Einrichtung sowie mancher Lehrender am Oberstufen-Kolleg hervorragend gelingt [...], bleibt dagegen der Transfer der Forschung in die Praxis hinein, sowohl in die Praxis des Oberstufen-Kollegs als auch in die weitere schulische Praxis, eher diffus. Es wurde während der Begehung sehr deutlich, dass im schulischen Alltag die verbindlichen Räume fehlen, um die Ergebnisse aus den Forschungs- und Entwicklungsprojekten angemessen aufzunehmen. Ferner fehlt es an einer Struktur, die eine nachhaltige Umsetzung in der Unterrichts- und Schulpraxis verbindlich stellt.“ (Diedrich et al., 2016, S. 10)

Es folgten in der Nachbereitung Arbeitssitzungen und Diskussionen in verschiedenen Konstellationen und Gremien, hier insbesondere in dem Gremium der Gemeinsamen Leitung (zusammengesetzt aus Vertreter*innen der Versuchsschule sowie der Universität, der Kollegleitung sowie der Wissenschaftlichen Leitung) und dem Wissenschaftlichen Beirat. Im Team der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und mit Unterstützung der Gemeinsamen Leitung wurde in der Folge die ohnehin anvisierte Revision des Forschungs- und Entwicklungsmodells nunmehr vor dem Hintergrund der Rückmeldungen der *critical friends* mit Hochdruck betrieben.

3.2 Die hausinterne Reaktion der Wissenschaftlichen Einrichtung auf das Peer-Review – das Neue Forschungs- und Entwicklungsmodell

Das neue Forschungs- und Entwicklungsmodell bedeutet keine Abkehr vom Konzept der Praxisforschung, sondern versucht vielmehr – wie eingangs bereits erwähnt – eine Neujustierung des Verhältnisses von Forschung und Entwicklung (FuE), indem es gerade jenen FuE-Topos und die eingangs diagnostizierten Revisionsbedarfe ins Zentrum der Überlegungen stellt. Denn auf der einen Seite enthält das neue Modell noch deutlicher und expliziter eine Orientierung an (Güte-)Kriterien empirischer Forschungsarbeit, auf der anderen Seite aber auch Mechanismen und Strukturen, die dazu verhelfen sollen, die Projekte stärker mit der Schulentwicklung zu verzahnen und den internen Transfer bereits bei der Konzeption, d.h. der Antragstellung, zu berücksichtigen. Damit wurden die oben stehenden Anregungen aus dem Peer-Review sowie die

auf dem Peer-Review aufbauenden Beratungen durch den Wissenschaftlichen Beirat (WBR) für das Oberstufen-Kolleg aufgegriffen.

Entsprechend heißt es in dem neuen, am 05. Juli 2017 von der Gemeinsamen Leitung von Versuchsschule und Wissenschaftlicher Einrichtung beschlossenen Forschungs- und Entwicklungsplan-Modell (FEP-Modell):

„Es gilt demnach, das FEP-Modell in Richtung eines besseren internen und externen Transfers weiterzuentwickeln. Für den internen Transfer werden verbindliche Strukturen gefordert. In eine ähnliche Richtung gehen auch die ersten Diskussionen zum FEP-Modell des WBRs [...]. Er sieht ebenfalls den internen Transfer als zentral an. Ein klarer Schwerpunkt sollte in der Schulentwicklung und damit verbunden im FEP gesetzt werden. Insgesamt hält der WBR eine Flexibilisierung z.B. beim Startzeitpunkt für wünschenswert. Tendenziell könnten es weniger Einzelprojekte und beteiligte Lehrende sein.“ (Gemeinsame Leitung des Oberstufen-Kollegs, 2017, S. 3)

Die hier beschriebene Notwendigkeit zur Flexibilisierung der Forschungs- und Entwicklungsplanung hatte sich auch bereits kurz zuvor gezeigt, indem ad hoc eine Forschungs- und Entwicklungsgruppe gegründet werden musste, als seitens des Schulministeriums deutlich wurde, dass man sich einer umfassenden Renovierung der beiden Bielefelder Versuchsschulen – Laborschule und Oberstufen-Kolleg –, die in einem gemeinsamen Gebäude beheimatet sind, zuwenden wolle. Dies wurde seitens der Schulgemeinschaft angesichts des nicht mehr zu übersehenden Renovierungsstaus einerseits sehr begrüßt; andererseits wurde schlagartig deutlich, wie stark eine Renovierung des Gebäudes gegebenenfalls die pädagogischen Grundprinzipien der Versuchsschule beeinträchtigen könnte. Denn neben – erstens – den Lehrenden und – zweitens – den Mitkollegiat*innen gilt in der demokratietheoretisch ausgerichteten (Raum-)Pädagogik des Oberstufen-Kollegs (vgl. Thormann, 2006) der Raum als dritter Pädagoge (vgl. Thormann, 2012). Wer einmal die Differenz einer Lehr-Lernkultur in einem Schulgebäude mit hermetisch geschlossenen Klassenräumen, also einer „zellularen[n]“ Grundstruktur“, wie sie Lortie (1975, S. 13ff.) beschrieben hat, und der gemeinsamen Unterrichtung mehrerer Lerngruppen in einem offenen Großraum (vgl. Huber & Thormann, 2002) vor Ort kennengelernt hat, weiß, dass diese im Schulalltag des Oberstufen-Kollegs oft gebrauchte Umschreibung des Raumes als „Dritter Pädagoge“ durchaus ihre Bedeutung hat. Dementsprechend wurde angesichts dieser von außen angestoßenen Entwicklung ad hoc ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt installiert, um die durch ein Architekturbüro durchgeführte Bauphase 0 (d.h. die erste Planungsphase im Sinne einer Bestandsaufnahme der Raumbedarfe und Raumnutzung) auch mit entsprechender pädagogischer Expertise zu begleiten.

Die Akzentsetzungen im neuen Forschungs- und Entwicklungsmodell speisen sich damit aus unterschiedlichen Quellen, nämlich den neuen Anforderungen, wie sie sich aus dem Peer-Review, den Beratungen mit dem Wissenschaftlichen Beirat sowie den Diskussionen und Beschlüssen der Gemeinsamen Leitung ergeben haben. Schlagwortartig verdichtet handelt es sich um die folgenden Themenbereiche:

- die stärkere Verzahnung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit der Schulentwicklung,
- die damit einhergehende Flexibilisierung der Organisation der Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um entsprechend die engere Ankopplung an sich situativ ergebende Schulentwicklungsprozesse zu ermöglichen,
- Konzepte zur stärkeren Einbindung der Kollegiat*innenschaft in die Forschungs- und Entwicklungsprozesse sowie schließlich
- der Interne Transfer.

Die Umsetzung im neuen Modell erfolgte insbesondere durch die eigenständige Ausweisung einer Antragsphase, innerhalb derer die Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowohl darlegen mussten, welche Bedeutung ihre Arbeit für die aktuelle Schulent-

wicklung hat, als auch welche Kolleg*innen bzw. welche Akteursgruppen in und außerhalb der Schule insgesamt von Anfang an mitbedacht werden müssen, wenn nach dem Vorliegen der Befunde entsprechende konkrete Entwicklungsarbeit stattfinden soll. Dies bedeutete auch, dass vor dem Beginn der „eigentlichen“ Forschungs- und Entwicklungsarbeit nicht nur die forschungsimmanente Realisierbarkeit geprüft werden sollte, sondern auch, wie realistisch eine positive Aufnahme der Befunde seitens der relevanten Akteursgruppen sein würde. Hierzu sollten die Forschungs- und Entwicklungsprojekte in der Antragsphase mit den einzelnen Akteursgruppen in direkte Verhandlungen treten, um bereits vor der Entwicklungs- und Forschungsarbeit die Implementierungschancen nicht nur zu prüfen, sondern auch durch wechselseitige Aushandlungsprozesse und entsprechende Adaptionen der Forschungsdesigns zu erhöhen.

Mit Blick auf den Transfer erwies es sich als sinnvoll, nicht nur die Beantragungphase, sondern auch die Abschlussphase als eigenständige Phase auszuweisen, da ansonsten genau jene für – sowohl den internen als auch den späteren externen – Transfer notwendigen Sicherungsphasen der empirischen Befunde nicht genügend berücksichtigt würden. Dieses Phänomen ist auch aus der rein universitären empirischen Bildungsforschung nur allzu gut bekannt, wenn auch dort die entsprechenden Projekte zwar mit Blick auf ihre Forschungsförderung abgeschlossen sind, die relevanten Publikationen und Qualifikationsarbeiten aber oftmals erst ein oder zwei Jahr(e) später erscheinen. Dies erweist sich auch in den universitären Kontexten als prekär, da oftmals Mitarbeiter*innen dann nicht mehr finanziert werden können.

Im Kontext einer Versuchsschule, innerhalb derer die Anforderungen an eine evaluationsbasierte Schulentwicklung ebenfalls beständig weiterlaufen, bedeutet das Fehlen einer solchen Abschlussphase für die Berichtslegung dann nicht selten, dass bereits die nächste Herausforderung ansteht, bevor eine entsprechende Ergebnissicherung und ein eingehender Transfer stattgefunden haben. Hier zeigen sich durchaus Parallelen zu den Transferschwierigkeiten der empirischen Bildungsforschung.

Die erste Antragsphase startete mit Beginn des Schuljahres 2017/18, dauerte das erste Schulhalbjahr an und wurde durch Workshops und Vorträge der Wissenschaftlichen Einrichtung unterstützt und begleitet. Vor dem Hintergrund der Neuregelung zum internen Transfer galt es hier, im Antrag selbst ein Votum der für die Entwicklung relevanten Gruppen zu dokumentieren. Diese Dokumentation ermöglichte dann auch die Verzahnung mit der zentralen Koordinierungsgruppe für Schulentwicklung an der Versuchsschule, da hier die vielfältigen Prozesse zusammengeführt werden müssen, sodass Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung immer auch Mitglieder dieser Koordinierungsgruppe waren und sind und versuchen, die dort laufenden Prozesse sowohl an die vorhandenen Evaluationsergebnisse zurückzubinden als auch prospektiv notwendige Evaluationen der Maßnahmen zu reklamieren, wenn die Entwicklungen vor Ort dies erforderlich erscheinen lassen.

Die Anträge wurden vom Wissenschaftlichen Beirat beraten und am 24. Januar 2018 von der Gemeinsamen Leitung genehmigt, sodass mit dem zweiten Schulhalbjahr in neun von zehn beantragten Projekten die Arbeit starten konnte. Das zehnte Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit der Laborschule und der Wissenschaftlichen Einrichtung der Laborschule und startete, um die Zeitabläufe zwischen den beteiligten Institutionen zu parallelisieren, erst mit Beginn des Schuljahres 2018/19. Die Titel der Forschungs- und Entwicklungsprojekte lauten:¹

- Bielefelder Binnendifferenzierung in den MINT-Fächern (BiBi-MINT),
- Bildungsbiografische Grenzgänge zwischen Abschluss und Abbruch. Bildungsrisiken und Bildungserfolge in der Sekundarstufe II,
- Forschendes Lernen in der Oberstufe (FLiDO),

¹ Weitere Informationen zu den Forschungs- und Entwicklungsprojekten finden sich unter: https://www.weos-bielefeld.de/?page_id=4486. Die vollständigen Antragstexte können auf Anfrage zugesandt werden.

- Inklusion in der gymnasialen Oberstufe (IGO),
- Integration neuzugewanderter Jugendlicher in der Eingangsphase der gymnasialen Oberstufe,
- Kollegiale Unterrichtshospitation,
- Leitbild,
- Neukonzeption der Abschluss-Klausur Brückenkurs Mathematik,
- Verlaufs- und Absolventenstudie am Oberstufen-Kolleg (VAmOS),
- move it – Einführung eines SchülerTickets. Bildung für nachhaltige Entwicklung am Gegenstand der Einführung eines SchülerTickets an der Laborschule und dem Oberstufen-Kolleg.

Vor dem Hintergrund der genannten Flexibilisierung sind nunmehr Projekte mit einer Laufzeit von $\frac{1}{2}$ Jahr Beantragungsphase, einer Forschungs- und Entwicklungszeit von 1 bis hin zu 3 Jahren sowie anschließend $\frac{1}{2}$ Jahr Berichtslegung und Produkterstellung möglich.

Auch hinsichtlich der Ressourcen für die jeweiligen Lehrerforscher*innen fand eine Flexibilisierung statt, sodass nunmehr zwischen einer Stunde Lehrendendeputat bis hin zu sechs Stunden Zeit für Forschung und Entwicklung zur Verfügung stehen. Die Ressourcen werden durch die Forschungs- und Entwicklungsprojekte selbst beantragt und von der Gemeinsamen Leitung beraten und vergeben.

Die Einbindung der Kollegiat*innenschaft in die Forschungsprozesse erfolgte mittels mehrerer Maßnahmen. So wurden sowohl ein eigenes Konzeptpapier hierzu entwickelt als auch im Rahmen der Projektwochen in Form von Pilotierungen Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Kollegiat*innen erprobt (vgl. hierzu ausführlich den Bericht von Tobias Feldhoff im Jahrbuch 2019). Hinzu kam ein eigenes Forschungs- und Entwicklungsprojekt, in dem sowohl im Rahmen der Kurse zur politischen Partizipation als auch in einem fächerübergreifenden Profil die systematische und curricular verankerte Einbindung der Kollegiat*innenschaft stattfindet.

Insgesamt weisen die aktuellen Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf ganz unterschiedlichen Ebenen, d.h. sowohl forschungsmethodisch als auch strukturell als auch entwicklungsbezogen als auch inhaltlich, eine sehr große Spannbreite auf. Diese reicht von bildungspolitisch aktuellen Themen wie der Inklusion in der Oberstufe und der Arbeit mit Kollegiat*innen mit Fluchterfahrung bis hin zu pädagogisch-strukturell brisanten Themen wie bildungsbiografischen Aspekten des Lernens, Binnendifferenzierung oder dem Studienverlauf in der Oberstufe. Aber auch spezifisch auf die hausinterne Schulentwicklung abgestimmte Themen finden sich, wie etwa ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zum Leitbild der Schule, aber auch die Unterrichtsentwicklung durch Kollegiale Unterrichtshospitation sowie die Überarbeitung und Evaluation eines Tests zu mathematischen Kompetenzen in der Oberstufe. Neu ist für das Oberstufen-Kolleg, dass in einem Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Mobilität von Schüler*innen mit der Laborschule und deren Wissenschaftlicher Einrichtung versuchsschulübergreifend kooperiert wird.

Neu sind ebenfalls die Sitzungen zur „Gegenstandsorientierten Adaption des Forschungsdesigns“, die sogenannten *GAF*-Gespräche, innerhalb derer die Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Sinne eines begleitenden Monitorings gemeinsam mit der Wissenschaftlichen Leitung regelmäßig an neuralgischen Punkten des Forschungsprozesses Rücksprache halten und evaluative Reflexionsschleifen einziehen, um den Fortgang der Projekte zu befördern. Innerhalb dieser *GAF*-Gespräche ist auch jeweils der interne Transfer, der nicht nur zum Projektende, sondern bereits projektbegleitend stattfinden soll, ein zentrales Thema. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte wurden alle aufgefordert, eine entsprechende Transferplanung für ihr Projekt vorzulegen. Im nächsten Jahrbuch, das sich diesem Themenfeld des Transfers in besonderer Weise zuwenden wird, wird hierüber ausführlicher berichtet werden.

4. Ausblick

Die Forschungs- und Entwicklungsplanung der Versuchsschule und der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg wurde in den letzten zwei Jahren deutlich ausdifferenziert und vor dem Hintergrund der wertvollen Impulse der externen Evaluation sowie der Beratungen durch den Wissenschaftlichen Beirat vorangetrieben. In den nächsten Jahren hoffen wir darauf, die Früchte dieser Entwicklungsarbeit ernten zu können – und selbstverständlich die Forschungs- und Entwicklungsplanung im Sinne der nie abschließbaren Innovation weiter zu schreiben.

Literatur und Internetquellen

- Altrichter, H., & Posch, P. (2014). Innovation in Education through Action Research. In T. Stern, A. Townsend, F. Rauch & A. Schuster (Hrsg.), *Action Research, Innovation and Change* (S. 8–26). London et al.: Routledge.
- Bellmann, J. (2012). „The very speedy solution“ – Neue Erziehung und Steuerung im Zeichen von Social Efficiency. *Zeitschrift für Pädagogik*, 58 (2), 143–158.
- Biesta, G. (2007). Why „What Works“ Won't Work: Evidence-Based Practice and the Democratic Deficit in Educational Research. *Educational Theory*, 57 (1), 1–22. doi:10.1111/j.1741-5446.2006.00241.x
- Bromme, R., & Prenzel, M. (Hrsg.). (2014). Zu diesem Sonderheft. Editorial zu: Von der Forschung zur evidenzbasierten Entscheidung: Die Darstellung und das öffentliche Verständnis der empirischen Bildungsforschung. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Beiheft 17*, 1–2. doi:10.1007/s11618-014-0544-z
- Diedrich, M., Eikenbusch, G., Feyerer, E., Krainz-Dürr, M., Kubanek-Meis, B., Plant, M., Schratz, M., & Terhart, E. (2016). *Peer-Review der Versuchsschule und der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg. Bericht der Kommission*. Bielefeld: Unveröffentlichtes Manuskript.
- Gemeinsame Leitung des Oberstufen-Kollegs (2017). *Modell für die Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg. Beschlossen durch die Gemeinsame Leitung am 05. Juli 2017*. Bielefeld: Unveröffentlichtes Manuskript.
- Gruschka, A. (1988). *Negative Pädagogik. Einführung in die Pädagogik mit Kritischer Theorie*. Wetzlar: Büchse der Pandora.
- Hahn, S., Heinrich, M., & Klewin, G. (Hrsg.). (2014a), *Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg. Rückblick – Bestandsaufnahme – Ausblick*. Münster: MV.
- Hahn, S., Heinrich, M., & Klewin, G. (2014b). Forschung am Oberstufen-Kolleg – Bestandsaufnahme und Ausblick. In S. Hahn, M. Heinrich & G. Klewin (Hrsg.), *Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg. Rückblick – Bestandsaufnahme – Ausblick* (S. 81–116). Münster: MV.
- Hahn, S., Heinrich, M., & Klewin, G. (Hrsg.). (2014c), *Studien zum fächerübergreifenden Unterricht. Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Oberstufen-Kollegs aus den Jahren 2012–2014*. Münster: MV.
- Hahn, S., & Oelkers, J. (Hrsg.). (2012). *Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg. Selbst- und Peerbericht über die Entwicklungen der Versuchsschule und wissenschaftlicher Einrichtung Oberstufen-Kolleg in den Jahren 2005 bis 2010*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Heinrich, M. (2008). „Forschung und Entwicklung“ als neues Programm empirischer Bildungsforschung? In F. Hofmann, C. Schreiner & J. Thonhauser (Hrsg.), *Qualitative und quantitative Forschung in der Erziehungswissenschaft. Über Möglichkeiten ihrer Komplementarität* (S. 99–155). Münster: Waxmann.
- Heinrich, M. (2011). Empirische Erforschung schulischer Governance – handlungsleitendes Wissen für Administration und Bildungspolitik? In D. Fickermann & K. Schwippert (Hrsg.), *Wissen für Handeln – Ansätze zur Neugestaltung des*

- Verhältnisses von Bildungsforschung und Bildungspolitik* (S. 31–49). Hamburg: ZUSE.
- Heinrich, M. (2015). Zur Ambivalenz der Idee evidenzbasierter Schulentwicklung. Das Beispiel „Schulinspektion“ – fortschrittlicher Rückschritt oder Innovation? *Zeitschrift für Pädagogik*, 61 (6), 778–792.
- Heinrich, M. (2016a). Sieben Thesen zur Notwendigkeit und/oder Unmöglichkeit einer „humanistischen Wende“ der empirischen Bildungsforschung. In D. Prinz & K. Schwippert (Hrsg.), *Der Forschung – Der Lehre – Der Bildung. Aktuelle Entwicklungen der empirischen Bildungsforschung* (S. 43–56). Münster: Waxmann.
- Heinrich, M. (2016b). Von der Neutralitätsfiktion zur kritisch-konstruktiven empirischen Bildungsforschung. *Bildung und Erziehung*, 69 (4) 431–447. doi:10.7788/bue-2016-0405
- Huber, L., & Thormann, E. (2002). Großraumschulen – Erwartungen und Erfahrungen. Oder: „Vom versuchsweisen Wegfall der Wände“. In L. Wigger & N. Meder (Hrsg.), *Raum und Räumlichkeit*. Festschrift für Harm Paschen (S. 65–86). Bielefeld: Janus.
- Keuffer, J., & Klewin, G. (2009). Das Lehrer-Forscher-Modell am Oberstufen-Kolleg: Ausgangskonzept und heutige Praxis. In N. Hollenbach & K.-J. Tillmann (Hrsg.), *Die Schule forschend verändern. Praxisforschung aus nationaler und internationaler Perspektive* (S. 203–212). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Koch, B. (2011). Qualitätsmerkmale von Innovations- und Transferprozessen. *Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*, 21. Zugriff am 17.08.2018. Verfügbar unter: <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/21/koch/index.html>.
- Kuper, H. (2005). *Evaluation im Bildungssystem*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Lange, H. (2008). Vom Messen zum Handeln: „empirische Wende“ der Bildungspolitik. *Recht der Jugend und des Bildungswesens*, 56, 7–15. doi:10.5771/0034-1312-2008-1-7
- Lortie, D.C. (1975). *Schoolteacher. A Sociological Study*. Chicago, IL: University of Chicago Press.
- Pant, H.A. (2014). Aufbereitung von Evidenz für bildungspolitische und pädagogische Entscheidungen: Metaanalysen in der Bildungsforschung. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Sonderheft 27*, 79–99. doi:10.1007/s11618-014-0510-9
- Tenorth, H.-E. (2015). Bildungsforschung und Bildungspolitik im Dialog – Lernprozesse und Irritationen. *DDS – Die Deutsche Schule*, 107 (3), 264–284.
- Thormann, E. (2006). Demokratische Architektur? Zum Raumkonzept des Oberstufenkollegs Bielefeld. *Zeitschrift für Museum und Bildung*, 66, 56–66.
- Thormann, E. (2012). Reformschularchitektur? Laborschule und Oberstufenkolleg in Bielefeld. In H. Schröteler-von Brandt, T. Coelen, A. Zeising & A. Ziesche (Hrsg.), *Raum für Bildung. Ästhetik und Architektur von Lern- und Lebensorten* (S. 207–218). Bielefeld: transcript. doi:10.14361/transcript.9783839422052.207

Dokumentation von Transferaktivitäten von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg 2016 – 2017

(erstellt von Susanne Redeker & Dominik Pauli)

Fort- und Weiterbildungsangebote von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

2016

- Arndt, A.-K., Josting, P., Heinrich, M., & Streblow, L. (2016, April). *Forschungswerkstatt: Lehrerverberuf/Professionalisierung* auf der Bielefelder Frühjahrstagung „Forschungspraxen der Bildungsforschung“ (BMBF-gefördert: FKZ 01JG1608), Bielefeld.
- Benner, D., & Heinrich, M. (2016, Juni). *Workshop Bildungstheorie und Bildungsforschung für Doktoranden und PostDocs* (BMBF-gefördert), Bamberg.
- Geweke, M., & Lübeck, A. (2016, Februar). *Schulleistungen in der heterogenen Oberstufe*. Workshop im Rahmen der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforschenden und -forscher, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, April). *Methodenworkshop: Qualitative Forschungsmethoden (textbasiert: Interviews, rekonstruktive Verfahren)* auf der Bielefelder Frühjahrstagung „Forschungspraxen der Bildungsforschung“ (BMBF-gefördert: FKZ 01JG1608), Bielefeld.
- Heinrich, M., & Kölzer, C. (2016, April). *Bi-professional – Bielefelder Lehrerbildung: praxisorientiert, forschungsbasiert, inklusionssensibel. Einführung in das Projekt der Qualitätsoffensive Lehrerbildung und das Graduiertenprogramm. Bi-professional-Kickoff für die Wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen im Projekt der Qualitätsoffensive Lehrerbildung*, Bielefeld.
- Otto, J. (2016, Oktober). *Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse ... und mehr*. Workshop für Studierende der Fachhochschule Südwestfalen, Dorsten.
- Palowski, M., & Schultz, N. (2016, April). *Grenzgänge(r) in der Oberstufe*. SchiLf Tag: Martin-Niemöller-Gesamtschule Schildesche, Bielefeld.

2017

- Heinrich, M. (2017, Mai). *Eine professionelle Haltung im Umgang mit Privilegien entwickeln: Soziale Ungleichheiten im Schulalltag erkennen und reflektieren*. Workshop auf dem Schulleitungsfachtag „Gute Ganztagschule gestalten“ am 12.05.2017 im dbb forum Berlin.
- Heinrich, M., & Thomas, C. (2017, Mai). *Das Unterrichtsfach Pädagogik als „fachdidaktischer Sonderfall“ auch im Praxissemester?* Workshop auf der Tagung „Evaluation im Praxissemester“ der Bielefeld School of Education (BiSEd) am 16.05.2017 im Jugendgästehaus Bielefeld.
- Otto, J. (2017, Januar). *Einführung in die qualitative Inhaltsanalyse und MAXQDA*. Workshop an der Universität Paderborn, Paderborn.
- Otto, J. (2017, Februar). *Herausforderungen und Tipps bei der Beschulung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler*. Workshop im Rahmen eines pädagogischen Tages am Gymnasium Hochdahl in Erkrath.

Vortragstätigkeiten von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

2016

- Bender, S., Heinrich, M., & Löser, J. (2016, März). *Einführungsreferat* zur Arbeitsgruppe: „*Exklusive und inklusive Bildungsräume – Ambivalenzen der Handlungskoordination durch neue Akteurskonstellationen im Mehrebenensystem der inklusiven Schule*“ beim DGfE-Kongress „Räume für Bildung. Räume der Bildung“, Kassel.
- Bender, S., Heinrich, M., & Lübeck, A. (2016, März). *Handlungskoordination an den Grenzen von Unterricht*. Vortrag im Symposium „Exklusive und inklusive Bildungsräume – Ambivalenzen der Handlungskoordination durch neue Akteurskonstellationen im Mehrebenensystem der inklusiven Schule“ beim DGfE-Kongress „Räume für Bildung. Räume der Bildung“, Kassel.
- Düllmann, L., Fiege, B., Klewin, G., & Tegtmeyer, N. (2016, September) *Die Rolle der MentorInnen im Praxissemester*. Workshop auf der Nordverbundtagung „Praxisforschung im Praxissemester. Erfahrungen und Perspektiven“, Flensburg.
- Geweke, M., & Lübeck, A. (2016, Februar). *Schulleistungen in der heterogenen Oberstufe*. Vortrag und Workshop auf der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforscher_innen (IFO) „Leistung inklusive? – Inklusion in der Leistungsgesellschaft“, Bielefeld.
- Hahn, S. (2016). *Die gymnasiale Oberstufe zwischen Affirmation und Emanzipation*. Vortrag auf dem Fachtag „Oberstufe und Individualisierung“, Tübingen.
- Hahn, S., Heinrich, M., & Störtländer, J.-C. (2016). *Das Beratungszentrum kritisch-reflexive Praxisorientierung stellt sich vor*. Vortrag auf der universitätsweiten Arbeitstagung (BiProfessional-Konferenz) im Rahmen des Bielefelder Projekts der gemeinsamen Qualitätsoffensive von Bund und Ländern am 28.10.2016 an der Universität Bielefeld.
- Hahn, S., & Inger, G. (2016, April). *Schüler/innen als Akteure der Schulentwicklung*. Vortrag auf der Tagung des Schulverbundes „Blick über den Zaun“, Göttingen.
- Heinrich, M. (2016, Februar). *Die Illusion der Allokationsgerechtigkeit. Zur Notwendigkeit der pädagogischen Neubestimmung der Funktionen von Schule angesichts von Inklusion*. Vortrag auf der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforscher_innen (IFO) zum Thema „Leistung inklusive? – Inklusion in der Leistungsgesellschaft“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, Februar). Diskutant der Arbeitsgruppe *Leistungsorientierung im Schulsystem auf dem Weg zur Inklusion: Herausforderungen und Perspektiven* auf der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforscher_innen (IFO) zum Thema „Leistung inklusive? – Inklusion in der Leistungsgesellschaft“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, Februar). Moderation der Arbeitsgruppe *Menschenrechte, Demokratie, Begegnung* auf der 30. Tagung der Integrations-/Inklusionsforscher_innen (IFO) zum Thema „Leistung inklusive? – Inklusion in der Leistungsgesellschaft“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, März). *Risiken und Nebenwirkungen von Chancengleichheit*. Vortrag auf dem Symposium „Jugend und gesellschaftliche Verantwortung: Übergänge, Chancen, Gerechtigkeit“ beim 4. Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik des BAJ Bielefeld, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, April). *Praxisorientiert? Forschungsbasiert? Inklusionssensibel? Ziele, Konzeption & Entwicklungsaufgaben von Bi-Professional*. Impulsvortrag zum Bi-Professional-WM-Kickoff am 14.04.2016, Senatssaal C2-136, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, April). *Praktiken der wechselseitigen Abstimmung von Methode und Gegenstand im letztlich abduktiven Prozess der Erstellung eines For-*

- schungsdesigns in der rekonstruktiven Bildungsforschung*. Impulsvortrag auf der Bielefelder Frühjahrstagung „Forschungspraxen der Bildungsforschung“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, April). *Strukturprobleme der Forschungspraxen*. Podiumsdiskussion mit O. Böhm-Kasper, B. Gröben & C. Schoemaker auf der Bielefelder Frühjahrstagung „Forschungspraxen der Bildungsforschung“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, April, unter Mitarbeit von M. Dietz, K.-N. Ihmig, T. Mergelkuhl & K. Schlingmeyer). *Lehramtsstudierende in prekärer Konstellation – widersprüchliche „Erwartungserwartungen“*. Vortrag (gehalten von M. Heinrich) auf dem Symposium „Empirische Befunde zum Praxissemester“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *Vom Forschungsprojekt zu Materialien der Lehreraus- und -fortbildung. Konzeptionelle Überlegungen am Beispiel von Rollenklärungsprozessen in der inklusiven Schule*. Vortrag im Bi-Professional-Kolloquium, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *BiProfessional – Bielefelder Lehrerbildung: praxisorientiert – forschungsbasiert – inklusionssensibel*. Impulsvortrag auf dem Arbeitstreffen der VPS-Lehrenden am 09.06.2016, Hörsaal 10, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *Die „empirische Wende“ der „realistischen Wendung“? Zur Ideologie des so genannten „Paradigmenwechsels“ in der Erziehungswissenschaft*. Vortrag auf dem 4. Theorieworkshop Erziehungswissenschaft zum Thema „Bildungstheorie und Bildungsforschung“, Bamberg.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *Vom inhärenten „Zeitkern“ der Plausibilität des Chancengleichheitskonzepts in der Pädagogik*. Vortrag auf dem 4. Theorieworkshop Erziehungswissenschaft zum Thema „Bildungstheorie und Bildungsforschung“, Bamberg.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *Thesen zu „pädagogischen Gerechtigkeitsvorstellungen“*. Podiumsdiskussion mit D. Benner auf dem 4. Theorieworkshop Erziehungswissenschaft zum Thema „Bildungstheorie und Bildungsforschung“, Bamberg.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *„Wie hältst du’s mit der Politik?“ Zur normativen Gretchenfrage für die „empirische Bildungsforschung“*. Vortrag auf dem 4. Theorieworkshop Erziehungswissenschaft zum Thema „Bildungstheorie und Bildungsforschung“, Bamberg.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *Schulinspektion und Profession – ein „strukturell gestörtes Verhältnis“? Zur strukturtheoretischen Frage der Professionalisierbarkeit von Schulinspektor*innen*. Vortrag auf der bundesweiten Tagung der Direktor*innen aller Landesinstitute für Lehrkräftefortbildung, Qualitäts- und Unterstützungs-Agentur – Landesinstitut für Schule – QUA-LiS-NRW, Soest.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *It’s Team Time? Multiprofessionelle Teamarbeit und Inklusive Bildung*. Vortrag in der Ringvorlesung „Umgang mit Diversität – Inklusion im Spiegel gesellschaftlicher Herausforderungen“, Münster.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *Bi-Professional – praxisorientiert – forschungsbasiert – inklusionssensibel. Qualitätsoffensive Lehrerbildung*. Posterpräsentation beim Workshop zur Vernetzung von Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Bildungswissenschaften, Hannover.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *Zentrale Herausforderungen des Wissenstransfers*. Podiumsdiskussion mit H.A. Pant, H. Altrichter, C. Wiesner & P. Harych unter der Moderation von C. Schreiner auf der 22. EMSE-Fachtagung, Salzburg/Österreich.
- Heinrich, M. (2016, Juni). *Zur Logik des „Nacherfindens“ und der „Re-Kontextualisierung“ – Governanceanalysen zum sogenannten Wissenstransfer im Mehrebenensystem am Beispiel von Schulinspektion und Versuchsschulforschung*. Vortrag auf der 22. EMSE-Fachtagung, Salzburg/Österreich.

- Heinrich, M. (2016, Juli). *Die Praxis der Praxisforschung und die Schulentwicklungspraxis*. Vortrag im „Pädagogischen Kolloquium“ des Oberstufen-Kollegs, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, August). *Wie werde ich dialogischer? Gelingensbedingungen für die Rückmeldung an das Kollegium*. Podiumsdiskussion auf der Landestagung „Wirksamkeit von QA im Kontext evidenzorientierter Schulentwicklung“ im Rahmen der Qualitätsanalyse NRW, Soest.
- Heinrich, M. (2016, August). *Wie sag ich's der Schule? Gestaltung eines dialogischen Transfers in der Rückmeldung an das Kollegium*. Vortrag auf der Landestagung „Wirksamkeit von QA im Kontext evidenzorientierter Schulentwicklung“ im Rahmen der Qualitätsanalyse NRW, Soest.
- Heinrich, M. (2016, August). *Welche Funktionen sollten/müssten/könnten Daten der QA haben?* Vortrag auf der Landestagung „Wirksamkeit von QA im Kontext evidenzorientierter Schulentwicklung“ im Rahmen der Qualitätsanalyse NRW, Soest.
- Heinrich, M. (2016, August). *Governanceanalytische Gedankenexperimente zur Veränderung des Forschungs- und Entwicklungsmodells*. Impulsvortrag zum Forschungs- und Entwicklungstag der Versuchsschule Oberstufen-Kolleg, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, September). *Schulentwicklungsforschung – Quo vadis?* Moderation der Abschlussdiskussion der Herbsttagung der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB) in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) „Does ‚What works‘ work? – Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungsforschung im Dialog“, Paderborn.
- Heinrich, M. (2016, September). *Does dialogue work? – Governanceanalysen zur evidenzorientierten dialogischen Handlungskoordination in multipler Akteurskonstellation am Beispiel der Schulinspektion*. Eröffnungsvortrag auf der Herbsttagung der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht (KBBB) in der DGfE „Does ‚What works‘ work? – Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungsforschung im Dialog“, Paderborn.
- Heinrich, M. (2016, September). *Bildungsoptionen auf der Flucht? Zur Handlungskoordination von Bildungspolitik, Bildungsforschung und pädagogischer Praxis mit Blick auf die Beschulung von Flüchtlingen*. Impulsvortrag und Moderation eines Round-Table mit S. Beer, A. Seyer & A. Zick auf der Jahrestagung der Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht KBBB in der DGfE „Does ‚What works‘ work? – Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungsforschung im Dialog“, Paderborn.
- Heinrich, M. (2016, September). Diskutant im Symposium *Herausforderungen in der empirischen Erfassung von Prozessen inklusiver schulischer Bildung* mit R. Werning, K. Mackowiak, A. Rothe & C. Müller auf der Jahrestagung der Sektion Sonderpädagogik in der DGfE „Sonderpädagogik zwischen Wirksamkeitsforschung und Gesellschaftskritik“, Paderborn.
- Heinrich, M. (2016, September). *Systementwicklung!* Keynote auf der 81. Tagung der Arbeitsgruppe für empirische pädagogische Forschung (AEPF) in der DGfE „Empirisch pädagogische Forschung in inklusiven Zeiten – Professionalisierung, Konzeptualisierung, Systementwicklung“, Rostock.
- Heinrich, M. (2016, September). *Zur Funktion und Bedeutung des Projekts „BiProfessional – Bielefelder Lehrerbildung: praxisorientiert – forschungsbasiert – inklusionssensibel“ für die Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Bielefeld*. Impulsvortrag auf der Sondermittelbausitzung zum Projekt am 14.09.2016 in Q0-119, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M. (2016, November). *Forschung und Entwicklung? Forschung oder Entwicklung? Forschung als Entwicklung? – Gretchenfragen zur Zukunftsfähigkeit der empirischen Bildungsforschung*. Vortrag im Forum 7: „Bildungsforschung

- der Zukunft – was heißt Zukunftsfähigkeit für die Bildungsforschung?“ unter der Leitung von J. Bellmann & B. Spinath auf der dritten BMBF-Tagung „Bildungsforschung 2020“: „Potenziale erkennen. Perspektiven eröffnen. Wissen schaffen“, Berlin.
- Heinrich, M. (2016, November). *Wissenschaft – Bildungspolitik – Bildungspraxis: Bildungsforschung braucht Praxis! – Braucht Praxis Bildungsforschung?* Podiumsdiskussion mit P. Ortmanns (KMK), M. Prenzel (Vorsitz Wissenschaftsrat), F. Stiehler (Landesschülerversammlung Sachsen), E. Takano-Forck (Bundeselternrat) & M. Vetter (ZfSL, Solingen) unter der Moderation von A. Himmelrath auf der dritten BMBF-Tagung „Bildungsforschung 2020“: „Potenziale erkennen. Perspektiven eröffnen. Wissen schaffen“, Berlin.
- Heinrich, M. (2016, November). *Inklusive Schulentwicklung im Mehrebenensystem? Zum Konnex von Professionalisierung und Organisationsentwicklung angesichts hinderlicher attitudes und beliefs sowie mangelndem Wissenstransfer*. Vortrag im Rahmen des Fachtags „Inklusion – Perspektiven für Schulentwicklung und Lehrer_innenbildung“, Hildesheim.
- Heinrich, M. (2016, November). *Perspektiven für inklusive Schulentwicklung und Lehrer_innenbildung*. Podiumsdiskussion mit A. Oehme, P. Schütz, M. Vogt, V. Volkmann & U. Wormland unter der Moderation von C. Iller beim Fachtag „Inklusion – Perspektiven für Schulentwicklung und Lehrer_innenbildung“, Hildesheim.
- Heinrich, M. (2016, Dezember). *Large Scale Assessment – Impuls für Politik und Praxis oder Auslaufmodell?* Podiumsdiskussion mit P. Stanat (IQB, Humboldt-Universität zu Berlin), B. Jungkamp (Staatssekretär a.D.), G. Klein (Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart) & R. Hartung (Goetheschule, Gymnasium des Kreises Offenbach am Main) unter der Moderation von N. Jude (DIPF) auf der 23. EMSE-Fachtagung „Dialog der Systeme und Professionen“, Frankfurt am Main.
- Heinrich, M. (2016, Dezember). Moderation der Diskussionsgruppe über *Möglichkeiten und Grenzen der Politik- und Praxisberatung auf Basis von PISA-Studien* mit N. Jude (DIPF) & S. Hertel (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg) zum Thema „Was können wir aus der Perspektive der Eltern lernen?“ auf der 23. EMSE-Fachtagung „Dialog der Systeme und Professionen“, Frankfurt am Main.
- Heinrich, M., Kölzer, C., & Streblov, L. (2016, Dezember). *Programmziele und das Konzept des Projekts BiProfessional/das Graduiertenprogramm Lehrerprofessionalisierung*. Impulsvortrag auf der Arbeitstagung des Wissenschaftlichen Beirats im Rahmen des Bielefelder Projekts der gemeinsamen Qualitätsoffensive von Bund und Ländern am 09.12.2016 an der Universität Bielefeld.
- Heinrich, M., & Streblov, L. (2016, Oktober). *BiProfessional und die Qualitätsoffensive Lehrerbildung – Informationen zur bundesweiten Entwicklung und zur Entwicklung am Standort Bielefeld*. Impulsvortrag auf der universitätsweiten Arbeitstagung (BiProfessional-Konferenz 2016) im Rahmen des Bielefelder Projekts der gemeinsamen Qualitätsoffensive von Bund und Ländern am 28.10.2016 an der Universität Bielefeld.
- Klewin, G. (2016, April, unter Mitarbeit von B. Fiege, H. Jaekel & N. Tegtmeier). *Welche Unterstützung wünschen sich schulische Mentor_innen? Professionalisierung und Kooperation von Mentor_innen und Studierenden im Praxissemester*. Vortrag auf dem Symposium „Empirische Befunde zum Praxissemester“, Bielefeld.
- Klewin, G. (2016, Oktober). *Praxisforschung zwischen Transfer, Schulentwicklung und individueller Professionalisierung*. Vortrag im Symposium „Über Praxisforschung zum Transfer?!“ auf der Tagung der ÖFEB-Sektion Empirische Pädagogik

- sche Forschung in Kooperation mit dem BZBF „Forschung trifft Praxis: Was kann Methode leisten?“, Graz/Österreich.
- Klewin, G., Köker, A., & Störtländer, J.-C. (2016, September). *Vorbereitung auf das Forschende Lernen durch das Praxissemester. Auswertung von Interviews mit Studierenden*. Vortrag auf der Nordverbundtagung „Praxisforschung im Praxissemester. Erfahrungen und Perspektiven“, Flensburg.
- Kuhnen, S.U., & Palowski, M. (2016, Oktober). *Wie wissenschaftlich kann partizipative Praxisforschung sein? Arbeitsteilung in Praxisforschungsprojekten und ihre Effekte auf Schulentwicklung und Professionalisierung*. Vortrag im Rahmen des Symposiums 3a „Über Praxisforschung zum Transfer?!“ auf der Tagung der ÖEFB-Sektion Empirische Pädagogische Forschung, Graz/Österreich.
- Lübeck, A. (2016, Mai). *Schulbegleitungen im inklusiven Unterricht – Strukturprobleme bei der Rollendefinition*. Vortrag auf der Bielefelder Nachwuchsforschertagung, Bielefeld.
- Lübeck, A. (2016, September). *Schulbegleitungen im inklusiven Unterricht – Strukturprobleme bei der Rollendefinition*. Vortrag auf der Pre-Conference der Tagung der Arbeitsgruppe für empirische pädagogische Forschung (AEPF) in der DGfE, Rostock.
- Otto, J. (mit I. Wilmanns & K. Migas) (2016, März). *Unterrichtshospitationen im Kontext von Übergangmanagement. Ziele, Aufgaben und Gelingensbedingungen*. Vortrag auf der 4. Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF), Berlin.
- Steffens, U., & Heinrich, M. (2016, Dezember). Reflexion und Diskussion zum *Dialog der Systeme und Professionen* und zu den *EMSE-Perspektiven auf der Basis der Problemskizze zum „Praxistransfer Schul- und Unterrichtsforschung“* auf der 23. EMSE-Fachtagung „Dialog der Systeme und Professionen“, Frankfurt am Main.
- Stiller, C., Stockey, A., & Hahn, S. (2016, Oktober). *Herausforderungen und Wege des Transfers am Beispiel des Basiskurses Naturwissenschaften*. Vortrag im Symposium „Über Praxisforschung zum Transfer?!“ auf der Tagung der ÖEFB-Sektion Empirische Pädagogische Forschung, Graz/Österreich.
- Störtländer, J.C., Heinrich, M., Gorges, J., Walden, T., Goldmann, D., Selders, O., Kölzer, C., & Streblow, L. (2016, Oktober). *Bi-Professional – praxisorientiert – forschungsbasiert – inklusionssensibel. BiProfessional – Vorstellung des Gesamtprojekts*. Posterpräsentation im Rahmen des ersten Programmkongresses des Gesamtprogramms Qualitätsoffensive Lehrerbildung am 11.10.2016 in Berlin.

2017

- Bender, S., Heinrich, M., & Lambrecht, M. (2017, März). *Schulentwicklung durch kulturelle Bildung? Governanceanalysen zu Steuerungseffekten auf Schulkultur und Bildungsprozesse im Kontext kultureller Bildung am Beispiel des Projekts „Kreativpotentiale“*. Vortrag zur Fokusgruppentagung der Evaluator/innen zu den Länderprojekten und dem Projekt „Kreativpotentiale im Dialog“ der Stiftung Mercator, Marburg.
- Demmer, C., Heinrich, M., & Lübeck, A. (2017, September). *Funktion und Funktionalität von Schulbegleitung im inklusiven Schulsystem!? Vorstellung der AFET-Expertise* auf der AFET-Fachtagung „Kinder verantwortungsbewusst begleiten und fördern – Wie Kooperation zwischen Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und Schule am Beispiel der Schulbegleitung gelingen kann!?!“, Hannover.
- Dempki, C., Streblow, L., & Heinrich, M. (2017, Oktober). *BiProfessional-Graduiertenprogramm „Lehrerprofessionalisierung“*. Posterpräsentation (gehalten von L. Streblow) im Rahmen der QLB-Netzwerktagung am 11./12.10.2017 in Bonn.

- Dempki, C., Streblov, L., & Heinrich, M. (2017, November). *BiProfessional-Graduiertenprogramm „Lehrerprofessionalisierung“*. Posterpräsentation (gehalten von L. Streblov) im Rahmen der Tagung „Impulse 2017. Perspektiven & Herausforderungen für die Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen“ am 23.11.2017 in der Philharmonie Essen.
- Dempki, C., Streblov, L., Heinrich, M., Kwiecien, A., Schorn, B., & Heinke, H. (2017, November). *Nachwuchsförderung*. Impulsvortrag (Vortragsteil aus der Univ. Bielefeld gehalten von L. Streblov) im Rahmen eines Workshops auf der Tagung „Impulse 2017. Perspektiven und Herausforderungen für die Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen“ der QLB-Standorte in NRW am 23.11.2017 in der Philharmonie Essen.
- Dobbelstein, P., Schüssler, R., & Klewin, G. (2017, November). *Wie viel Wissenschaft braucht die Lehrerfortbildung? Formen und Herausforderungen der Zusammenarbeit von Hochschule und staatlichen Fortbildungsanbietern*. Vortrag auf dem Programmworkshop der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, Kassel.
- Düllmann, L., Fiege, B., Jaekel, H., Klewin, G., & Tegtmeier, N. (2017, Mai). *Der Lernort Schule: Die Rolle der MentorInnen im Praxissemester*. Workshop auf der Workshoptagung der Bielefeld School of Education (BiSEd) „Evaluation im Praxissemester“, Bielefeld.
- Geweke, M., & Klewin, G. (2017, März). *Heterogenität in der gymnasialen Oberstufe: Individuelle Förderung auf dem Weg zum Abitur – Konzepte und Forschungsergebnisse aus dem Oberstufen-Kolleg*. Vortrag auf der Fachtagung „Schulentwicklung – Übergänge erfolgreich gestalten“ des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA), Halberstadt.
- Großmann, N., Stiller, C., Desch, I., & Wilde, M. (2017, März). *Förderung des situationsspezifischen Interesses durch autonomieförderliche Maßnahmen*. Vortrag auf der 5. Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF), Heidelberg.
- Heinrich, M. (2017, Januar). *Science Communication: Challenges and Potentials*. Plenary Debate with E. Klieme (DIPF/CIDER), J.-P. Reeff (International Innovation Management and Consulting S.A.) & C.K. Spieß (DIW/CIDER), Moderation by A. Cross (Wissenschaft im Dialog). CIDER-LERN-Workshop, Berlin.
- Heinrich, M. (2017, Januar). *Was bedeutet „dialogorientierte“ Schulinspektion? – Konsequenzen für die schulische und administrative Praxis*. Moderation der Abschlussdiskussion auf der Arbeitstagung im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts „Funktionen von Schulinspektion“ zu dem Thema „Nach der Implementation. Entwicklungen und Herausforderungen des Steuerungsinstrumentes Schulinspektion“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2017, Januar). *Von der evidenzbasierten zur dialogorientierten Schulinspektion?* Vortrag auf einer Arbeitstagung im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts „Funktionen von Schulinspektion“ zu dem Thema „Nach der Implementation. Entwicklungen und Herausforderungen des Steuerungsinstrumentes Schulinspektion“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2017, Februar). *Alternativen zum Schisma kompetenzorientierter und strukturtheoretischer Ansätze der Lehrerprofessionalisierung. Anmerkungen zum multiparadigmatischen Design des Bielefelder Projekts zur Qualitätsoffensive Lehrerbildung*. Keynote auf der Klausurtagung zur „Reflektierten Handlungsfähigkeit“ im Leibnizhaus der Universität Hannover, Hannover.
- Heinrich, M. (2017, März). *Funktionenmix – Form und Bedeutung eines Phänomens aus Sicht von Schulaufsicht, Schulinspektion und Lehrerbildung*. Hauptvortrag auf der Tagung „Funktionenmix: Ein durchschlagendes Phänomen im Bildungssystem?“ der AG Qualitätssicherung der DGBV und der KBBB, Hamburg.

- Heinrich, M. (2017, April). *Aktive Bürgergesellschaft durch Netzwerke – von der Schülerunterstützung, Flüchtlingshilfe und (Über-)Lebenshilfe bis zur inklusiven Lehrerausbildung*. Eröffnungsvortrag zur Podiumsdiskussion „Gestalte Deine Stadt – Stadtplanung zum Mitmachen“, Aula der GS „Hinter der Burg“ in Springe (NDS).
- Heinrich, M. (2017, April). *Gelingensbedingungen der formativen Integration von Bildungsstandards – Ein Blick und drei Perspektiven*. Diskutant im Symposium von U. Greiner & F. Hofmann auf der Tagung „Bildungsstandards im Spannungsfeld zwischen Politik und schulischem Alltag“, einer Kooperationstagung mit dem Institut für Pädagogik und Pädagogische Psychologie der JKU Linz, der Sektion Schulforschung und Schulentwicklung der ÖFEB, der KBBB, der PH OÖ, der PH der Diözese Linz sowie dem BIFIE, Linz/Österreich.
- Heinrich, M. (2017, April). *Gegenstand-Methoden-Interaktion – Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften im Dialog*. Podiumsdiskussion mit B. Gröben und D. Leutner unter der Moderation von B. Lütje-Klose auf der Bielefelder Frühjahrstagung „Gegenstandsbezug und Forschungspraxis – Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften im Dialog“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2017, April). *Die Position der Erziehungswissenschaft. Gegenstand-Methoden-Interaktion – Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften im Dialog*. Vortrag auf der Bielefelder Frühjahrstagung: „Gegenstandsbezug und Forschungspraxis – Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften im Dialog“, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2017, Mai). *Professionswissen im Lehramt. Zum Stellenwert von Wissen für Lehrer*innenhandeln und Lehrer*innenbildung*. Podiumsdiskussion mit T. Bremer, D. Caspari, M. Käther-Zopf, P. Amler & J. Galdirs unter der Moderation von A. Nebert auf der Jahrestagung Kalei „Professionswissen im Lehramt. Zum Stellenwert von Wissen für Lehrer*innenhandeln und -bildung“, Halle-Wittenberg.
- Heinrich, M. (2017, Mai). *Das Unterrichtsfach Pädagogik als „fachdidaktischer Sonderfall“ auch im Praxissemester?* Impulsvortrag zum gemeinsamen Workshop mit C. Thomas auf der Tagung „Evaluation im Praxissemester“ der Bielefeld School of Education (BiSEd) am 16.05.2017 im Jugendgästehaus Bielefeld.
- Heinrich, M. (2017, Mai). *Eine professionelle Haltung im Umgang mit Privilegien entwickeln: Soziale Ungleichheiten im Schulalltag erkennen und reflektieren*. Vortrag auf dem Schulleitungsfachtag „Gute Ganztagschule gestalten“ im dbb forum, Berlin.
- Heinrich, M. (2017, Juni). *Was muss sich seitens der Bildungsadministrationen und Landesinstitute im Dialog mit Praxis ändern?* Moderation des Abschlussplenums der 24. EMSE-Fachtagung „Datenbasierte Schulentwicklung durch Wissenschaft-Praxis-Dialog“ mit R. Mintrop (University of California, Berkeley), I. Hosenfeld (ZEPF, Universität Landau), G. Bieber (Direktor des Landesinstitutes für Schule und Medien Berlin-Brandenburg) & P. Ortmanns (Sekretariat der KMK, Leitung Abteilung IV – Qualitätssicherung), Landau.
- Heinrich, M. (2017, Juni). *Forschung & so weiter ...*. Impulsvortrag auf dem Forschungstag der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld, Bielefeld.
- Heinrich, M. (2017, Juni). *Schulinspektion revisited! Zur Logik des „Neuen“ und Referenzen zu OE, FuE-Projekten in der Lehrerbildung, schulischer Praxisforschung, design-based-school-development und klassischen Rollendynamikprozessen*. Vortrag im Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Hildesheim.
- Heinrich, M. (2017, Juli). *Wie verändert Inklusion das Bildungsverständnis?* Impulsvortrag und Moderation des Abschlusspodiums mit S. Blömer-Hausmanns, G.-U.

- Franz, B. Lütje-Klose, H.-P Meidinger, D. Schmidt-Ihnen, M. Walm und S. Zimmermann auf der internationalen Konferenz und Abschlussstagung des Graduiertenkollegs „Inklusion-Bildung-Schule: Analysen von Schulstrukturentwicklungen“ mit dem Titel „Inklusion als Motor des Wandels? Die bildungspolitische Umsetzung von Inklusion in Schulen – ein Dialog zwischen Wissenschaft und Politik“, Berlin.
- Heinrich, M. (2017, September). *Evidenzbasiertes Wissen für Steuerleute? Von den Schwierigkeiten adressatengerechter Aufbereitung*. Impulsvortrag beim Round Table „Transfer empirischen Wissens in die Praxis – Welche Rolle spielen Fachpublikationen und für wen?“ auf der Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGfE „Educational Research and Governance“, Tübingen.
- Heinrich, M. (2017, September). *Von der Bildungsplanung zur Educational Governance – 25 Jahre KBBB*. Festveranstaltung zum Jubiläum der „Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht – KBBB“. Podiumsdiskussion mit H.G. Rolff (Institut für Schulentwicklung/IFS, TU Dortmund), P. Zedler (Universität Erfurt) und P. Dobbstein (Ständiger Vertreter des Direktors der nordrhein-westfälischen Qualitäts- und Unterstützungs-Agentur – Landesinstitut für Schule/QUA-LiS NRW) auf der Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGfE „Educational Research and Governance“, Tübingen.
- Heinrich, M. (2017, September). *Zur Notwendigkeit erziehungswissenschaftlicher Politikberatung*. Abschließende Podiumsdiskussion mit E. Terhart, B. Koch-Priewe, H.C. Berg, F. Stübiger und K.-H. Arnold zum Gedenksymposium für Wolfgang Klafki, Marburg.
- Heinrich, M. (2017, Oktober). *Inklusive Schulentwicklung: Multiprofessionalität oder multiple Professionalität?* Vortrag an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Breisgau.
- Heinrich, M. (2017, Oktober). *Zur Notwendigkeit einer multiparadigmatischen Lehrerbildung am Universitätsstandort Bielefeld*. Posterpräsentation auf der Netzwerktagung der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, Bonn.
- Heinrich, M. (2017, November). *Bildung in der digitalen Welt – Perspektiven aus Bildungspolitik, Lehrerfortbildung und Wissenschaft*. Podiumsdiskussion mit S. Dorgerloh (Kultusminister a.D.) & G. Bieber (Direktor des Landesinstitutes für Schule und Medien Berlin-Brandenburg / LISUM) im Rahmen der 25. EMSE-Tagung „Bildung in der digitalen Welt – Welche Forschung haben wir, welche Forschung brauchen wir?“ am 08.12.2017 am LISUM, Ludwigsfelde.
- Heinrich, M. (2017, November). Impulsbeitrag zum Workshop „Reflektierte Praxiserfahrung“. Beitrag im Rahmen des Abschlussplenums auf der Tagung „Impulse 2017. Perspektiven & Herausforderungen für die Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen“ der QLB-Standorte in NRW am 23.11.2017 in der Philharmonie Essen.
- Heinrich, M. (2017, November). *Strukturentwicklung/Weiterentwicklung des Projekts – zum aktuellen Planungsstand*. Vortrag im Rahmen der 2. Sitzung des wissenschaftlichen Beirats (Cluster 2) am 17.11.2017.
- Heinrich, M., & Poel, K. te (2017, März). *Grenzen des Anerkennungstheorems als normative Grundlage einer Theorie der Bildungsgerechtigkeit? Analysen am Beispiel der Habitusreflexion angehender Lehrkräfte*. Vortrag auf der Jahrestagung der Sektion „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ der DGfE, Marburg.
- Heinrich, M., Störtländer, J.C., & Walden, T. (2017, November). *Lehrerbildung und Lehrerfortbildung. Gleiche Fragen? Gleiche Antworten?* Vortrag im Rahmen der 25. EMSE Tagung „Bildung in der digitalen Welt – Welche Forschung haben wir, welche Forschung brauchen wir?“ am 08.12.2017 am Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, Ludwigsfelde.

- Heinrich, M., & Streblow, L. (2017, April). *Rückblicke, Einblicke, Ausblicke – BiProfessional und das Programm Qualitätsoffensive Lehrerbildung*. Vortrag im Rahmen der BiProfessional-Konferenz am 27.04.2017, Bielefeld.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2017, Mai). *Qualitätssicherung im Projekt BiProfessional – Universität Bielefeld*. Vortrag beim Ramboll-Workshop zur Qualitätssicherung in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, Ramboll/DLR, Köln.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2017, September). *Das Praxissemester: Erwartungen und Enttäuschungen aus der Sicht von Lehramtsstudierenden*. Vortrag auf der Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGfE „Educational Research and Governance“, Tübingen.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2017, November). *BiProfessional und das Programm Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB)*. Vortrag im Rahmen der BiSEd-Konferenz am 09.11.2017.
- Heinrich, M., & Streblow, L. (2017, November). *BiProfessional und das Programm Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB)*. Vortrag im Rahmen der Koordinierungsrunde der Universität Bielefeld am 02.11.2017.
- Heinrich, M., Streblow, L., Schüssler, R., & Klewin, G. (2017, Oktober). *Strukturentwicklung/Weiterentwicklung des Projekts – zum aktuellen Planungsstand*. Vortrag im Rahmen der 2. Sitzung des wissenschaftlichen Beirats (Cluster 1 + 3) am 13.10.2017.
- Heinrich, M., Streblow, L., & Valdorf, N. (2017, November). *Reflektierte Praxiserfahrung*. Impulsvortrag (gehalten von M. Heinrich & N. Valdorf) im Rahmen eines Workshops auf der Tagung „Impulse 2017. Perspektiven & Herausforderungen für die Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen“ der QLB-Standorte in NRW am 23.11.2017 in der Philharmonie Essen.
- Heinrich, M., & Valdorf, N. (2017, November). *„Reflexive Praxis“ – Beispiele aus dem Bachelorstudium*. Posterpräsentation im Rahmen der Tagung „Impulse 2017. Perspektiven & Herausforderungen für die Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen“ am 23.11.2017 in der Philharmonie Essen.
- Holler-Nowitzki, B., Klewin, G., & Koch, B. (2017, März). *Forschendes Lernen in Studentischen Studienberichten: Ergebnisse einer Inhaltsanalyse*. Vortrag beim Symposium „Forschendes Lernen durch Begegnung mit Praxis in der Lehrerbildung: Ergebnisse von Forschungsprojekten der Universität Bielefeld und der Universität Hamburg“ auf dem 2. Internationalen Kongress „Lernen in der Praxis“ der IGSP, Bochum.
- Klewin, G., Köker, A., & Störtländer, J. (2017, März). *Auswertung von Interviews mit Studierenden*. Vortrag im Symposium „Forschendes Lernen durch Begegnung mit Praxis in der Lehrerbildung: Ergebnisse von Forschungsprojekten der Universität Bielefeld und der Universität Hamburg“ auf dem 2. Internationalen Kongress „Lernen in der Praxis“ der IGSP, Bochum.
- Lübeck, A. (2017, August). *Bildung all inclusive!? Zur Entwicklung eines inklusiven Schulsystems mit/trotz Schulbegleitung*. Vortrag beim Rotary Club Hanse-Herford, Herford.
- Lübeck, A. (2017, September). *Lehrer spielen, Schüler spielen – Ein rekonstruktiver Blick auf die Rolle der Schulbegleitung im inklusiven Unterricht*. Vortrag auf dem ÖFEB-Kongress „Bildung: leistungsstark. chancengerecht. inklusiv?“, Feldkirch/Österreich.
- Otto, J. (2016, Februar). *Schulische Vernetzung in der Praxis. Wie können Schulen effektiv zusammenarbeiten?* Keynote-Vortrag auf der 1. Netzwerktagung des Teilprojekts „Campusschulen“ der Qualitätsoffensive Lehrerbildung im PSI Potsdam.
- Otto, J., Järvinen, H., & Burghoff, M. (2017, März). *Interkulturelle Kompetenz von Lehrkräften. Mythos, Trend oder pädagogische Notwendigkeit?* Poster-Vortrag

- im Rahmen der 5. Tagung der Gesellschaft für empirische Bildungsforschung (GEBF), Heidelberg.
- Schütze, S. (2017, Juli). *Die Anfänge der institutionalisierten evangelischen Kleinkinderbetreuung zwischen Fürsorge und Missionierung*. Vortrag im Rahmen der Tagung „Menschenbilder und Lebenswirklichkeiten“ (5. Tagung der Reihe „Reformation heute: Fünfteilige Internationale Konferenz zu Impulsen und Folgewirkungen der Reformation“, 2013–2017), Augsburg.
- Schurig, M., Pfänder, H., Burghoff, M., & Otto, J. (2017, Januar). *Analytic Framework for Developmental Processes at Full-Day Schools*. Vortrag im Rahmen der 1st World Education Research Association – International Research Network (WERA-IRN) on Extended Education Conference, Bamberg.
- Stiller, C., Großmann, N., Desch, I., & Wilde, M. (2017, September). *Begünstigt autonomieförderlicher Biologieunterricht das situationsspezifische Interesse?* Vortrag im Rahmen des Symposiums „Situationales Interesse bei schulischem und außerschulischem Biologielernen“ auf der 21. Internationalen Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB), Halle an der Saale.
- Stiller, C., Stockey, A., & Wilde, M. (2017, August). *Hands off, minds on? – The Pros and Cons of Practical Experimentation*. Vortrag auf der 12th Conference of the European Science Education Research Association (ESERA), Dublin/Irland.

Publikationen von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

Schriftenreihen und Zeitschrift unter Mitherausgabe von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

Schriftenreihen

- Aamotsbakken, B., Depaepe, M., Heinze, C., Matthes, E., Schütze, S., & Wiater, W.: Herausgeber*innen der Schriftenreihe *Beiträge zur historischen und systematischen Schulbuch- und Bildungsmedienforschung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2003ff. [Link zur Schriftenreihe](#)
- Altrichter, H., Hahn, S., Heinrich, M., & Huber, L.: Herausgeber der Schriftenreihe *Oberstufe gestalten*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2014ff.
- Altrichter, H., Bueler, X. (ehem.), Brüsemeister, T., Clement, U., Heinrich, M., Langer, R., Rürup, M., & Wissinger, J.: Herausgeber der Schriftenreihe *Educational Governance – Handlungskoordination und Steuerung im Bildungssystem*. Wiesbaden: VS 2006ff. [Link zur Schriftenreihe](#)
- Geißler, G., Goebel, K., Heinemann, M., Rupp, H.F., & Schütze, S.: Herausgeber*innen von *Sämtliche Werke und Briefe von F.A.W. Diesterweg*. Berlin-Ost: Volk & Wissen 1956–1990, Neuwied: Luchterhand 1998–2003, Berlin: de Gruyter 2014ff.
- Heinrich, M.: Herausgeber der Schriftenreihe *Pädagogik im Widerspruch*. Münster: MV 2004–2016, 15 Bände.
- Heinrich, M.: Herausgeber der Schriftenreihe *Bildung & Nachhaltige Entwicklung*. Münster: MV, 2005–2016, 6 Bände.
- Heinrich, M.: Herausgeber der Schriftenreihe *Minima Didactica*. Münster: MV 2007–2016, 2 Bände.
- Heinrich, M.: Herausgeber der Schriftenreihe *Forschungspraxis Praxisforschung*. Münster: MV 2014–2016, 4 Bände.
- Heinrich, M., & Wernet, A.: Herausgeber der Schriftenreihe *Rekonstruktive Bildungsforschung*. Wiesbaden: VS 2013ff. [Link zur Schriftenreihe](#)

Zeitschrift

Heinrich, M. (seit 2007 Mitglied der Redaktion), & Schütze, S. (Geschäftsführerin der Zeitschrift): *Die Deutsche Schule – Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis*. München & Weinheim: Juventa 1897–2008, Münster et al.: Waxmann 2009ff. [Link zur Zeitschrift](#)

Monographien und Herausgeberbände von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung.

2016

- Arbeitsgruppe Schulinspektion: Böhm-Kasper, O., Brüsemeister, T., Dietrich, F., Gromala, L., Heinrich, M., Lambrecht, M., et al. (Hrsg.). (2016). *Schulinspektion als Steuerungsimpuls? Ergebnisse aus Forschungsprojekten* (Educational Governance, 25). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-10872-4_1
- Bormann, I., Hamborg, S., & Heinrich, M. (Hrsg.). (2016). *Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Qualitative Rekonstruktionen* (Educational Governance, 34). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-13223-1
- Gehde, H., Köhler, S.-M., & Heinrich, M. (Hrsg.). (2016). *Gymnasialer Lehrerberuf unter Transformationsdruck. Rekonstruktionen zur Inklusion* (Pädagogik im Widerspruch, 15). Münster: MV.
- Heinrich, M., & Kohlstock, B. (Hrsg.). (2016). *Ambivalenzen des Ökonomischen. Analysen zur „Neuen Steuerung“ im Bildungssystem* (Educational Governance, 29). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-10084-1
- Lübeck, A., & Heinrich, M. (2016). ^[1]*Schulbegleitung im Professionalisierungsdilemma. Rekonstruktionen zur inklusiven Beschulung*. Münster: MV.
- Matthes, E., & Schütze, S. (Hrsg.). (2016). *„1989“ und Bildungsmedien / “1989” and Educational Media*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Matthes, E., & Schütze, S. (Hrsg.). (2016). *Schulbücher auf dem Prüfstand / Textbooks under Scrutiny*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Otto, J., Migas, K., Austermann, N., & Bos, W. (2016). *Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher ohne Deutschkenntnisse. Möglichkeiten, Herausforderungen und Perspektiven*. Münster et al.: Waxmann.
- Schumacher, C. (2016). *Prüfungsangst in der Schule. Ursachen, Bewältigung und Folgen am Beispiel einer zentralen Abschlussprüfung*. Münster et al.: Waxmann.

2017

- Aamotsbakken, B., Matthes, E., & Schütze, S. (Hrsg.). (2017). *Heterogenität und Bildungsmedien / Heterogeneity and Educational Media*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Demmer, C., Heinrich, M., & Lübeck, A. (2017). *Funktion und Funktionalität von Schulbegleitung im inklusiven Schulsystem!? Expertise im Auftrag des AFET Bundesverbands für Erziehungshilfe e.V.* Hannover: AFET Sonderveröffentlichung Nr. 11/2017.
- Heinrich, M., Kölzer, C., & Streblov, L. (Hrsg.). (2017). *Forschungspraxen der Bildungsforschung. Zugänge und Methoden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern*. Münster et al.: Waxmann.
- Laubner, M., Lindmeier, B., & Lübeck, A. (Hrsg.). (2017). *Schulbegleitung in der inklusiven Schule*. Weinheim: Beltz.

Paseka, A., Heinrich, M., Kanape, A., & Langer, C. (Hrsg.). (2017). *Schulentwicklung zwischen Steuerung und Autonomie. Beiträge aus Aktions-, Schulentwicklungs- und Governance-Forschung*. Münster et al.: Waxmann.

Schüssler, R., Schwier, V., Klewin, G., Schicht, S., Schöning, A., & Weyland, U. (Hrsg.). (2017). *Das Praxissemester im Lehramtsstudium: Forschen, Unterrichten, Reflektieren* (2. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Beiträge in Sammelbänden von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

2016

Berg, S., Hagedorn, U., & Heinrich, M. (2016). Strukturhomologien der Segmentierung von Schülerschaft durch Wettbewerb unter Schulen und dem „Quasi-Ausbildungsmarkt“. Governanceanalysen zu Übergängen in die Sekundarstufe und der Eingliederung von Studienabbrechern in den Ausbildungsmarkt. In M. Heinrich & B. Kohlstock (Hrsg.), *Ambivalenzen des Ökonomischen. Analysen zur „Neuen Steuerung“ im Bildungssystem* (S. 201–222). Wiesbaden: VS. doi:10.1007/978-3-658-10084-1_11

Böhm-Kasper, O., Brüsemeister, T., Dietrich, F., Gromala, L., Heinrich, M., Lambrecht, M., et al. (2016). Schulinspektion als Steuerungsimpuls zur Schulentwicklung und seine Realisierungsbedingungen auf einzelschulischer Ebene. Ergebnisse eines triangulativ orientierten Verbundprojekts. In BMBF (Hrsg.), *Steuerung im Bildungssystem: Implementation und Wirkung neuer Steuerungsinstrumente im Schulwesen* (Bildungsforschung, 43) (S. 110–136). Berlin: BMBF.

Bormann, I., Hamborg, S., & Heinrich, M. (2016). Einleitung in „Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung“. In I. Bormann, S. Hamborg & M. Heinrich (Hrsg.), *Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Qualitative Rekonstruktionen* (Reihe Educational Governance) (S. 3–6). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-13223-1

Bormann, I., Hamborg, S., & Heinrich, M. (2016). Ausgewählte Verfahren aus dem Spektrum rekonstruktiver Sozialforschung und ihre Bedeutung für die Analyse von Steuerung und Transfer im Mehrebenensystem. In I. Bormann, S. Hamborg & M. Heinrich (Hrsg.), *Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Qualitative Rekonstruktionen* (Reihe Educational Governance) (S. 45–47). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-13223-1_3, doi:10.1007/978-3-658-13223-1

Bormann, I., Heinrich, M., Hamborg, S., Lambrecht, M., Nickel, J., Haker, C., & Brüsemeister, T. (2016). Governance von Transferprozessen im Mehrebenensystem. Gegenstandsbezogene und methodologische Überlegungen. In I. Bormann, S. Hamborg & M. Heinrich (Hrsg.), *Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Qualitative Rekonstruktionen* (Reihe Educational Governance) (S. 7–41). Wiesbaden: Springer VS.

Gehde, H., Köhler, S.-M., & Heinrich, M. (2016). Gymnasialer Lehrerhabitus und Inklusion: Eine kurze Einführung in den Band. In H. Gehde, S.-M. Köhler & M. Heinrich (2016), *Gymnasialer Lehrerhabitus unter Transformationsdruck. Rekonstruktionen zur Inklusion* (S. 7–10). Münster: MV.

Goldmann (geb. Heggemann), D. (2016). Wann ist der talk „nur“ talk? Empirischer Zugang zur Differenz von Anspruch und Wirklichkeit und ihrer Funktionalität am Beispiel demokratischer Schulgestaltung. In A. Schröer, M. Göhlich, S.M. Weber & H. Pätzold (Hrsg.), *Organisation und Theorie. Beiträge der Kommission Organisationspädagogik* (S. 283–293). Wiesbaden: Springer VS.

- Hahn, S. (2016). Wenn Praxisforschung an ihre Grenzen stößt ... Zum Verhältnis von Curriculumentwicklung und -evaluation. In A. Rakhkochkine, B. Koch-Priewe, M. Hallitzky, J.C. Störtländer & M. Trautmann (Hrsg.), *Vergleichende Didaktik und Curriculumforschung: nationale und internationale Perspektiven. Comparative Research into Didactics and Curriculum: National and International Perspectives* (S. 253–261). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Hamborg, S., Bormann, I., & Heinrich, M. (2016). Ergebnisse der Untersuchungen zu den Prinzipien und Mustern des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung auf der Ebene von Ländern und Kommunen. In I. Bormann, S. Hamborg & M. Heinrich (Hrsg.), *Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Qualitative Rekonstruktionen* (Reihe Educational Governance) (S. 147–150). Wiesbaden: Springer VS.
- Heinrich, M. (2016). Gymnasialer Lehrerberuf unter Transformationsdruck durch Inklusion? In H. Gehde, S.-M. Köhler & M. Heinrich (Hrsg.), *Gymnasialer Lehrerberuf unter Transformationsdruck. Rekonstruktionen zur Inklusion* (Pädagogik im Widerspruch, 15) (S. 11–27). Münster: MV.
- Heinrich, M. (2016). Die Fachdisziplin, das Fach und die Disziplin – ein hochschuldidaktischer Sonderfall? Empirische Analysen zur fachbezogenen Findung der Lehrerrolle von Studierenden des Unterrichtsfachs Pädagogik im Praxissemester. Unter Mitarbeit von N. Faharat, C. Höcker, R. Kakies & C. Thomas. In E. Knöpfel & C. Püttmann (Hrsg.), *Bildungstheorie und Schulwirklichkeit. Festschrift zum 65. Geburtstag von Elmar Wortmann* (DIDACTICA NOVA, 25) (S. 312–324). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Heinrich, M. (2016). Lehramtsstudierende in prekärer Konstellation? Empirische Analysen zu widersprüchlichen Erwartungen und ambivalenten Adressierungen im Praxissemester. Unter Mitarbeit von M. Dietz, K.-N. Ihmig, T. Mergelkuhl & K. Schlingmeyer. In C. Lähnemann, A. Leuthold-Wergin, H. Hagelgans & L. Ritschel (Hrsg.), *Professionelle Kooperation in und mit der Schule – Erkenntnisse aus der Praxisforschung* (Tagungsband der 20. Jahrestagung Nordverbund Schulbegleitforschung) (Schriftenreihe Forschungspraxis Praxisforschung, 5) (S. 221–232). Münster: MV.
- Heinrich, M. (2016). Professionalisierbarkeit von Schulbegleitung? In A. Lübeck & M. Heinrich (Hrsg.), *Schulbegleitung im Professionalisierungsdilemma – Rekonstruktionen zur inklusiven Beschulung* (Pädagogik im Widerspruch, 14) (S. 5–31). Münster: MV.
- Heinrich, M. (2016). Unpädagogische Schulbegleitung? Professionstheoretische Interpretation der Befunde zur Nicht-Professionalisierbarkeit einer pädagogischen Tätigkeit. In A. Lübeck & M. Heinrich (Hrsg.), *Schulbegleitung im Professionalisierungsdilemma – Rekonstruktionen zur inklusiven Beschulung* (Pädagogik im Widerspruch, 14) (S. 129–142). Münster: MV.
- Heinrich, M. (2016). Sieben Thesen zur Notwendigkeit und/oder Unmöglichkeit einer ‚humanistischen Wende‘ der Empirischen Bildungsforschung. In D. Prinz & K. Schwippert (Hrsg.), *Der Forschung. Der Lehrer. Der Bildung. Aktuelle Entwicklungen der Empirischen Bildungsforschung* (S. 43–56). Münster et al.: Waxmann.
- Heinrich, M., Bormann, I., Hamborg, S., Lambrecht, M., Nickel, J., Haker, C., et al. (2016). Rekonstruktion des Governance-Regimes des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. In I. Bormann, S. Hamborg & M. Heinrich (Hrsg.), *Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Qualitative Rekonstruktionen* (Reihe Educational Governance) (S. 289–341). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-13223-1_15
- Heinrich, M., & Lambrecht, M. (2016). Fusion von School-Effectiveness- und School-Development-Research? Eine steuerungskritisch-governanceanalytische Auseinandersetzung am Beispiel der Schulinspektion. In U. Steffens & T. Bargel

- (Hrsg.), *Schulqualität – Bilanz und Perspektiven* (Grundlagen der Qualität von Schule, 1) (S. 183–200). Münster et al.: Waxmann.
- Klewin, G. (unter Mitarbeit von T. Döring, L. Düllmann, B. Fiege, H. Jaekel & N. Tegtmeier) (2016). Das Praxissemester geht zur Schule: Professionalisierung und Kooperation von Mentor*innen und Studierenden im Praxissemester. In C. Lähnemann, A. Leuthold-Wergin, H. Hagelgans & L. Ritschel (Hrsg.), *Professionelle Kooperation in und mit der Schule – Erkenntnisse aus der Praxisforschung* (Tagungsband der 20. Jahrestagung Nordverbund Schulbegleitforschung) (Schriftenreihe Forschungspraxis Praxisforschung, 5) (S. 217–227). Münster: MV.
- Klewin, G., Lübeck, A., & Lau, R. (2016). Herausforderung Oberstufe: Der Einstieg ins Oberstufen-Kolleg unter Beachtung der Heterogenität von Schülerinnen und Schülern. In M. Fiegert, K. Graalman & I. Kunze (Hrsg.), *Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen. Beiträge aus der Osnabrücker Forschungswerkstatt Schulentwicklung* (S. 115–124). Osnabrück: Universität Osnabrück.
- Klewin, G., Schumacher, C., & Textor, A. (2016). Der Beitrag der Praxisforschung zur Curriculumentwicklung – Erfahrungen aus Laborschule und Oberstufen-Kolleg. In A. Rakhkochkine, B. Koch-Priewe, M. Hallitzky, J.C. Störtländer & M. Trautmann (Hrsg.), *Vergleichende Didaktik und Curriculumforschung: nationale und internationale Perspektiven. Comparative Research into Didactics and Curriculum: National and International Perspectives* (S. 262–273). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Kohlstock, B., & Heinrich, M. (2016). Bildung und Ökonomie im Zeichen „Neuer Steuerung“. In M. Heinrich & B. Kohlstock (Hrsg.), *Ambivalenzen des Ökonomischen. Analysen zur „Neuen Steuerung“ im Bildungssystem* (S. 1–10). Wiesbaden: VS.
- Lambrecht, M., & Heinrich, M. (2016). Objektive Hermeneutik: Latente Sinnstrukturen des BNE-Transfers. In I. Bormann, S. Hamborg & M. Heinrich (Hrsg.), *Governance-Regime des Transfers von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Qualitative Rekonstruktionen* (Educational Governance, 34) (S. 109–127). Wiesbaden: Springer VS.
- Lau, R., Klewin, G., Keuffer, J., & Rosowski, E. (2016). Heterogenität in der Sekundarstufe II: Individuelle Förderung am Oberstufen-Kolleg. In C. Solzbacher & I. Kunze (Hrsg.), *Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II* (S. 215–222). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Matthes, E., & Schütze, S. (2016). „1989“ and Educational Media. Introduction. In E. Matthes & S. Schütze (Hrsg.), *„1989“ und Bildungsmedien. „1989“ and Educational Media* (S. 19–27). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Matthes, E., & Schütze, S. (2016). „1989“ und Bildungsmedien. Einleitung. In E. Matthes & S. Schütze (Hrsg.), *„1989“ und Bildungsmedien. „1989“ and Educational Media* (S. 9–18). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Matthes, E., & Schütze, S. (2016). Schulbücher auf dem Prüfstand. Einleitung. In E. Matthes & S. Schütze (Hrsg.), *Schulbücher auf dem Prüfstand. Textbooks under Scrutiny* (S. 9–18). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Matthes, E., & Schütze, S. (2016). Textbooks under Scrutiny. Introduction. In E. Matthes & S. Schütze (Hrsg.), *Schulbücher auf dem Prüfstand. Textbooks under Scrutiny* (S. 19–27). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Nikel, J., & Heinrich, M. (2016). Nicht-nachhaltige Implementierung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung? Empirische Analysen zur Governance des BNE-Transfers. In M. Heinrich & B. Kohlstock (Hrsg.), *Ambivalenzen des Ökonomischen. Analysen zur „Neuen Steuerung“ im Bildungssystem* (Educational Governance, 29) (S. 261–283). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-13223-1_10
- Palowski, M. (2016). „Sitzenbleiber sind die besseren Schüler“? – Zum Klassenwiederholungsdiskurs in Erziehungswissenschaft und Printmedien. In S. Bosanics &

- R. Keller (Hrsg.), *Perspektiven wissenssoziologischer Diskursforschung* (S. 205–221). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-13610-9_12
- Schütze, S. (2016). Wissen (und verstehen), wo und wie sie leben – F.A.W. Diesterwegs Schrift „Unterricht in der Klein-Kinder-Schule“. In M. Götz & M. Vogt (Hrsg.), *Schulwissen für und über Kinder* (Beiträge zur historischen Primarschulforschung) (S. 184–204). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Stiller, C., Wilde, M., & Stockey, A. (2016). Implementation of New Teaching Concepts by Teacher Training as a Process of Recontextualization. In J. Lavonen, K. Juuti, J. Lampiselkä, A. Uitto & K. Hahl (Hrsg.), *Electronic Proceedings of the 11th ESERA 2015 Conference. Science Education Research: Engaging Learners for a Sustainable Future* (S. 1512–1522). Helsinki: University of Helsinki.
- Wild, E., Quasthoff, U., Heinrich, M., Lütje-Klose, B., & Prediger, S. (2016). Diversität und Chancengerechtigkeit im Bildungssystem – Darstellung von Erkenntnissen der Bildungsforschung in teilfiktiven Fallbeispielen. In BMBF (Hrsg.), *Bildungsforschung 2020. Zwischen wissenschaftlicher Exzellenz und gesellschaftlicher Verantwortung* (S. 25–58). Berlin: BMBF.

2017

- Arndt, A.-K., Blasse, N., Budde, J., Heinrich, M., Lübeck, A., & Rohrmann, A. (2017). Schulbegleitung als Forschungsfeld. In J. Budde, A. Dlugosch & T. Sturm (Hrsg.), *(Re-)Konstruktive Inklusionsforschung. Differenzlinien. Handlungsfelder. Empirische Zugänge* (Studien zu Differenz, Bildung und Kultur, 5) (S. 225–240). Opladen: Barbara Budrich.
- Bender, S., Heinrich, M., & Lübeck, A. (2017). Zur Notwendigkeit der reflexiven Übergangsgestaltung von Einzelfallorientierung und Universalismus im inklusiven Unterricht. Professionstheoretische Analysen zur veränderten Differenzbearbeitung in der neuen Akteurskonstellation der inklusiven Schule. In J. Budde, A. Dlugosch & T. Sturm (Hrsg.), *(Re-)Konstruktive Inklusionsforschung. Differenzlinien, Handlungsfelder, empirische Zugänge* (Studien zu Differenz, Bildung und Kultur, 5) (S. 337–352). Opladen: Barbara Budrich.
- Gold, J., & Klewin, G. (2017). Empirische Forschungsmethoden in studentischen Forschungsprojekten? In R. Schüssler, A. Schöning, V. Schwier, S. Schicht, J. Gold & U. Weyland (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Praxissemester. Zugänge, Konzepte, Erfahrungen* (2. Aufl.) (S. 147–160). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Heinrich, M. (2017). Forschendes Lernen in der Lehrerbildung – später Erfolg oder ein Missverstehen? Probleme der Forschenden Grundhaltung und Antwortsuche im Rahmen der Bielefelder Qualitätsoffensive Lehrerbildung. In W.-D. Webler & H. Jung-Paarmann (Hrsg.), *Zwischen Wissenschaftsforschung, Wissenschaftspropädeutik und Hochschulpolitik. Hochschuldidaktik als lebendige Werkstatt. Ein Buch für Ludwig Huber zum 80. Geburtstag* (HSW – Hochschulwesen Wissenschaft und Praxis) (S. 161–175). Bielefeld: Universitätsverlag Webler.
- Heinrich, M. (2017). Promovieren zwischen Autonomieanspruch und Nachwuchsförderung? Professionstheoretische Antinomien aus soziologischer und pädagogischer Perspektive. In M. Heinrich, C. Kölzer & L. Streblow (Hrsg.), *Forschungspraxen der Bildungsforschung. Zugänge und Methoden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern* (S. 195–223). Münster et al.: Waxmann.
- Heinrich, M. (2017). Schlaglichter auf die Schulqualitätsforschung aus einer Governance-Perspektive. Analysen zu Aushandlungsprozessen am Beispiel der dialogischen Schulinspektion und der Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises. In U. Steffens, K. Maag Merki & H. Fend (Hrsg.), *Schulgestaltung. Aktuelle Befunde und Perspektiven der Schulqualitäts- und Schulentwicklungsforschung* (S. 103–117). Münster et al.: Waxmann.

- Heinrich, M. (2017). Zum Verhältnis von Schulinspektion und Schulaufsicht. Zwei Institutionen zwischen Ausdifferenzierung und Entdifferenzierung. In A. Paseka, M. Heinrich, A. Kanape & C. Langer (Hrsg.), *Schulentwicklung zwischen Steuerung und Autonomie. Beiträge aus Aktions-, Schulentwicklungs- und Governance-Forschung* (S. 155–174). Münster et al.: Waxmann.
- Heinrich, M., Kölzer, C., & Streblov, L. (2017). Forschungspraxen der Bildungsforschung. Analysen zur forschungsmethodischen Praxis in der Bildungsforschung und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses der Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken. In M. Heinrich, C. Kölzer & L. Streblov (Hrsg.), *Forschungspraxen der Bildungsforschung. Zugänge und Methoden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern* (S. 7–12). Münster et al.: Waxmann.
- Heinrich, M., & Störtländer, J.C. (2017). PISA als epochaltypisches Schlüsselproblem der Erziehungswissenschaft? Zur Befähigungsdeprivation angesichts der Verkürzung allgemeiner Bildung auf kognitive Leistungsfähigkeit am Beispiel von Fluchterfahrungen. In K.-H. Braun, F. Stübiger & H. Stübiger (Hrsg.), *Erziehungswissenschaftliche Reflexion und pädagogisch-politisches Engagement. Wolfgang Klafki weiterdenken* (S. 93–108). Wiesbaden: Springer VS.
- Klewin, G. (2017). Schulentwicklung als Gegenstand Forschenden Lernens im Praxissemester? In R. Schüssler, A. Schöning, V. Schwier, S. Schicht, J. Gold & U. Weyland (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Praxissemester. Zugänge, Konzepte, Erfahrungen* (2. Aufl.) (S. 181–186). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Klewin, G., Köker A., Kästing, K., & Trenner, B. (2017). Kooperation der auszubildenden AkteurInnen im Bielefelder Praxissemester – Fachgruppe BiWi. In R. Schüssler, A. Schöning, V. Schwier, S. Schicht, J. Gold & U. Weyland (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Praxissemester. Zugänge, Konzepte, Erfahrungen* (S. 267–272). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Klewin, G., Schüssler, R., & Schicht, S. (2017). Forschend lernen – Studentische Forschungsvorhaben im Praxissemester. In R. Schüssler, V. Schwier, G. Klewin & S. Schicht (Hrsg.), *Das Praxissemester im Lehramtsstudium: Forschen, Unterrichten Reflektieren* (2. Aufl.) (S. 131–171). Bad Heilbrunn: Klinkhardt utb.
- Lau, R., & Lübeck, A. (2017). Individualisierung und Leistung in der gymnasialen Oberstufe am Beispiel des Oberstufen-Kollegs. In A. Textor, S. Grüter, I. Schiermeyer-Reichl & B. Streese (Hrsg.), *Leistung inklusive? Inklusion in der Leistungsgesellschaft. Tagungsband zur 30. Inklusionsforschertagung. Band II: Unterricht, Leistungsbewertung und Schulentwicklung* (S. 247–254). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Lübeck, A. (2017). Außen vor und doch dabei? Zur Einbindung der Schulbegleitung ins schulische Kollegium. In M. Laubner, B. Lindmeier & A. Lübeck (Hrsg.), *Schulbegleitung in der inklusiven Schule. Grundlagen und Praxishilfen* (S. 66–73). Weinheim: Beltz.
- Lübeck, A., & Demmer, C. (2017). Unüberblickbares überblicken – Ausgewählte Forschungsergebnisse zu Schulbegleitung. In M. Laubner, B. Lindmeier & A. Lübeck (Hrsg.), *Schulbegleitung in der inklusiven Schule* (S. 11–27). Weinheim: Beltz.
- Matthes, E., & Schütze, S. (2017). Heterogeneity and Educational Media. Introduction. In B. Aamotsbakken, E. Matthes & S. Schütze (Hrsg.), *Heterogenität und Bildungsmedien. Heterogeneity and Educational Media* (S. 23–35). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Matthes, E., & Schütze, S. (2017). Heterogenität und Bildungsmedien. Einleitung. In B. Aamotsbakken, E. Matthes & S. Schütze (Hrsg.), *Heterogenität und Bildungsmedien. Heterogeneity and Educational Media* (S. 9–22). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

- Matthes, E., & Schütze, S. (2017). Menschenbilder in Schule und Unterricht. Exemplarische Konzeptionen und Umsetzungsversuche. In J. Standop, E.D. Röhrig & R. Winkels (Hrsg.), *Menschenbilder in Schule und Unterricht* (S. 36–52). Weinheim et al.: Beltz Juventa.
- Matthes, E., & Schütze, S. (2017). Reformpädagogik vor der Reformpädagogik. In H. Barz (Hrsg.), *Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik* (S. 31–41). Wiesbaden: Springer VS.
- Otto, J., & Manitus, V. (2017). Die Kooperationsidee von Bildungslandschaften. Eine kritische Würdigung. In T. Olk & S. Schmachtel (Hrsg.), *Educational Governance in kommunalen Bildungslandschaften. Empirische Befunde und kritische Reflexionen* (S. 204–227). Weinheim: Beltz Juventa.
- Otto, J., & Migas, K. (2017). Willkommen in der Schule. Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler. In D. Smolka (Hrsg.), *Integration als Leitungsaufgabe. Konzepte und Beispiele für Schulen* (S. 109–113). Köln: Carl Link & Wolters Kluwer.
- Otto, J., Migas, K., Järvinen, H., & Burghoff, M. (2017). Interkulturelle Kompetenz von Lehrkräften. Mythos, Trend oder pädagogische Notwendigkeit? In N. McElvany, A. Jungermann, W. Bos & H.-G. Holtappels (Hrsg.), *Ankommen in der Schule. Chancen und Herausforderungen bei der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung* (IFS Bildungsdialoge, 1) (S. 69–85). Münster et al.: Waxmann.
- Paseka, A., Heinrich, M., Kanape, A., & Langer, R. (2017). Eine Einführung in den Band: Schulentwicklung zwischen Steuerung und Autonomie – Beiträge aus Aktions-, Schulentwicklungs- und Governance-Forschung. In A. Paseka, M. Heinrich, A. Kanape & C. Langer (Hrsg.), *Schulentwicklung zwischen Steuerung und Autonomie. Beiträge aus Aktions-, Schulentwicklungs- und Governance-Forschung* (S. 7–10). Münster et al.: Waxmann.

Zeitschriftenbeiträge von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

2016

- Bender, S., & Heinrich, M. (2016). Alte schulische Ordnung in neuer Akteurkonstellation? Rekonstruktionen zur Multiprofessionalität und Kooperation im Rahmen schulischer Inklusion. *Zeitschrift für Pädagogik*, 62, 90–104.
- Dederling, K., & Heinrich, M. (2016). Editorial zum Schwerpunktthema: Schule und Evaluation. *DDS – Die Deutsche Schule*, 108 (2), 113–116.
- Desch, I., Stiller, C., & Wilde, M. (2016). Förderung des situationsspezifischen Interesses durch eine Schülerwahl des Unterrichtsthemas. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, (1), 60–74. doi:10.2378/peu2016.art06d
- Heinrich, M. (2016). Von der Neutralitätsfiktion zur kritisch-konstruktiven empirischen Bildungsforschung. *Bildung und Erziehung*, (4), 431–447.
- Heinrich, M., & Ackeren, I. van (2016). Editorial zum Schwerpunktthema: Herausforderungen für das Lehrerhandeln. *DDS – Die Deutsche Schule*, 108 (1), 7–10.
- Goldmann, D. (2016). Funktionen von Bildungsstandards und deren Effekte in der Praxis. Bericht EMSE-Tagung. *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 36 (1), 104–106.
- Lübeck, A. (2016). „Wenn man nicht integriert ist an der Schule, kann man auch nicht als Integrationshelfer arbeiten.“ – Spannungsfelder zum Einsatz von Schulbegleitung aus wissenschaftlicher Perspektive. *Dialog Erziehungshilfe*, (1), 46–50.
- Lübeck, A. (2016). Schulbegleitungen bewusst gestalten – Schule in der Verantwortung. *Lernchancen*, (110/111), 40–43.

- Schütze, S. (2016). „Gläserne Bildungsbiographie“. *Erziehung & Wissenschaft*, (2), 25.
- Schütze, S. (2016). Fachkräfte gesucht! *Erziehung und Wissenschaft*, (4), 41.
- Schütze, S. (2016). Herausforderungen fürs Lehrerhandeln. *Zeitschrift für Erziehung und Wissenschaft in Schleswig-Holstein*, (5), 20.
- Schütze, S. (2016). Evalutis. *Erziehung & Wissenschaft*, (9), 38.
- Schütze, S. (2016). Darf es etwas mehr sein? Querschnittsaufgaben von Schule. *Erziehung & Wissenschaft*, (12), 44.

2017

- Berding, F., Basten, M., Brauer, H., Stiller, C., Schmid, S., Rebmann, K., Schlömer, T., & Wilde, M. (2017). Entwicklung von Skalen zur Erhebung domänenspezifischer Vorstellungen über das Lernen in der Biologie. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, (3). doi:10.2378/peu2017.art14d
- Demmer, C., Heinrich, M., & Lübeck, A. (2017). Rollenklärung als zentrale Professionalisierungsherausforderung im Berufsfeld Schule angesichts von Inklusion – Zur gegenstandsorientierten Konzeption einer Lehrerfortbildung am Beispiel von Schulbegleitungen. *DDS – Die Deutsche Schule*, 109 (1), 28–42.
- Heinrich, M. (2017). Von der evidenzbasierten zur dialogorientierten Schulinspektion? Anmerkungen zu einem aktuellen Trend aus governanceanalytischer Perspektive. *Schulverwaltung. Zeitschrift für Schulentwicklung und Schulmanagement*, 28 (9), 235–237.
- Heinrich, M., & Ackeren, I. van (2017). Editorial zum Schwerpunktthema: Professionalisierung im Berufsfeld Schule. *DDS – Die Deutsche Schule*, 109 (1), 5–8.
- Heinrich, M., Inger, G., & Obbelode, J. (2017). Die Wissenschaft, ‚Dein Freund und Helfer‘!? Multiprofessionelle Kooperation von Forschung und Praxis an einer Versuchsschule. *PÄDAGOGIK*, (11), 28–31.
- Heinrich, M., & Krüger-Potratz, M. (2017). Editorial zum Schwerpunktthema: Flucht und Bildung. *DDS – Die Deutsche Schule*, 109 (3), 203–208.
- Klewin, G., & Koch, B. (2017). Forschendes Lernen ohne forschende Lehrkräfte? *DDS – Die Deutsche Schule*, 109 (1), 58–69.
- Schütze, S. (2017). Schulen in „schwieriger“ Lage. *Zeitschrift für Erziehung und Wissenschaft in Schleswig-Holstein*, (1–2), 22.
- Schütze, S. (2017). Schulprofis fördern. *Erziehung und Wissenschaft*, (7–8), 27.
- Schütze, S. (2017). Fit für Bildung in der digitalen Welt? *Erziehung & Wissenschaft*, (10), 31.

Tagungsbeteiligung und Veranstaltungsorganisation von Mitarbeiter*innen der Wissenschaftlichen Einrichtung

- Aamotsbakken, B., Matthes, E., & Schütze, S.: „Heterogenität und Bildungsmedien. Heterogeneity and Educational Media“. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für historische und systematische Schulbuch- und Bildungsmedienforschung e.V. vom 30. September bis 2. Oktober 2016 in Oslo.
- Bieber, G. (lokale Organisation): „Bildung in der digitalen Welt – Welche Forschung haben wir, welche Forschung brauchen wir?“ 25. Tagung des EMSE-Netzwerks; Unterstützung des lokalen Organisationskomitees durch die EMSE-Koordinatoren P. Dobbelstein, M. Heinrich & U. Steffens vom 7. bis 8. Dezember 2017, am Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, Ludwigsfelde.
- Böhm-Kasper, O., Fries, S., Gröben, B., Heinrich, M., Lütje-Klose, B., Kölzer, C., Peter-Koop, A., & Streblov, L.: „Forschungspraxen der Bildungsforschung“ vom 18. bis 20. Mai 2016, Universität Bielefeld (BMBF-gefördert: FKZ 01JG1608).

- Böhm-Kasper, O., Fries, S., Gröben, B., Heinrich, M., Lütje-Klose, B., Kölzer, C., Peter-Koop, A., & Streblov, L.: „Gegenstandsbezug und Forschungspraxis – Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften im Dialog“. Organisation der Bielefelder Frühjahrstagung vom 4. bis 5. April 2017, Universität Bielefeld.
- Göpfert, S., Heinrich, M., Streblov, L., et al.: BiProfessional-Konferenz 2016. Universitätsweite Arbeitstagung im Rahmen des Bielefelder Projekts der gemeinsamen Qualitätsoffensive von Bund und Ländern am 28. Oktober 2016, Universität Bielefeld.
- Göpfert, S., Heinrich, M., & Streblov, L., et al.: „BiProfessional – Bielefelder Lehrerbildung: praxisorientiert – forschungsbasiert – inklusionssensibel“. Arbeitstagung des Wissenschaftlichen Beirats im Rahmen des Bielefelder Projekts der gemeinsamen Qualitätsoffensive von Bund und Ländern vom 9. bis 10. Dezember 2016, Universität Bielefeld.
- Grünkorn, J., & Klieme E. (lokale Organisation): „Dialog der Systeme und Professionen“. 23. EMSE-Fachtagung; Unterstützung des lokalen Organisationskomitees durch die EMSE-Koordinatoren P. Dobbstein, M. Heinrich & U. Steffens vom 15. bis 16. Dezember 2016 am Deutschen Institut für internationale Pädagogische Forschung / DIPF (Frankfurt am Main).
- Heinrich, M.: „Bildungsoptionen auf der Flucht? Zur Handlungskoordination von Bildungspolitik, Bildungsforschung und pädagogischer Praxis mit Blick auf die Beschulung von Flüchtlingen“. Organisation eines Round-Table mit S. Beer, A. Seyer & A. Zick auf der Jahrestagung der KBBB: „Does ‚What works‘ work? – Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungsforschung im Dialog“ am 28. September 2016 an der Universität Paderborn.
- Heinrich, M., Lambrecht, M., Groamala, L., Brüsemeister, T., & Wissinger, J.: „Nach der Implementation. Entwicklungen und Herausforderungen des Steuerungsinstruments Schulinspektion“. Organisation der Arbeitstagung im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts „Funktionen von Schulinspektion“ am 13.01.2017, Universität Bielefeld.
- Heinrich, M.: „Von der Bildungsplanung zur Educational Governance – 25 Jahre KBBB“. Festveranstaltung zum Jubiläum der „Kommission Bildungsplanung, Bildungsorganisation und Bildungsrecht – KBBB“. Podiumsdiskussion mit H.G. Rolff (Institut für Schulentwicklung/IFS, TU Dortmund), P. Zedler (Universität Erfurt) und P. Dobbstein (Ständiger Vertreter des Direktors der nordrhein-westfälischen Qualitäts- und Unterstützungs-Agentur – Landesinstitut für Schule/QUA-LiS NRW auf der Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGfE „Educational Research and Governance“ am 25. September 2017, Tübingen.
- Heinrich, M., Poel, K. te, & Streblov, L.: „Governance der Lehrerbildung: Perspektiven und Aneignungsprozesse Studierender im Praxissemester“. Organisation des Symposiums mit der Diskutantinnen S. von Ophuysen (Universität Münster) auf der Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGfE „Educational Research and Governance“ am 26. September 2017, Tübingen.
- Heinrich, M.: Round Table „Transfer empirischen Wissens in die Praxis – Welche Rolle spielen Fachpublikationen und für wen?“ mit B. Groot-Wilken (*Schulverwaltung*), M. Heinrich (*Die Deutsche Schule*), V. Manitiis (*Forschungsmonitor-Schule*) & K. Müller-Weuthen (*Friedrich Jahreshefte*) unter der Moderation von M. Diederich auf der Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung der DGfE „Educational Research and Governance“ am 26. September 2017, Tübingen.
- Matthes, E., & Schütze, S.: „Religion und Bildungsmedien. Religion and Educational Media“. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für historische und syste-

matische Schulbuch- und Bildungsmedienforschung e.V. vom 6. bis 8. Oktober 2017 in Augsburg.

Zimmer-Müller, M., & Hosenfeld, I. (lokale Organisation): „Datenbasierte Schulentwicklung durch Wissenschaft-Praxis-Dialog“, 24. EMSE-Fachtagung; Unterstützung des lokalen Organisationskomitees durch die EMSE-Koordinatoren P. Doppelstein, M. Heinrich & U. Steffens vom 26. bis 27. Juni 2017 an der Universität Landau.

Zuber, J., Altrichter, H., et al.: „Bildungsstandards im Spannungsfeld zwischen Politik und schulischem Alltag“. Kooperationstagung mit dem Institut für Pädagogik und Pädagogische Psychologie der JKU Linz, der Sektion Schulforschung und Schulentwicklung der ÖFEB, der KBBB (M. Heinrich), der PH OÖ, der PH der Diözese Linz sowie dem BIFIE – Österreich vom 20. bis 21. April 2017 an der Universität Linz.

Beitragsinformationen

Zitationshinweis: Heinrich, M., & Klewin, G. (2018). Critical Friends zu einer kritischen (?) Freundschaft: Forschung und Entwicklung am Oberstufen-Kolleg. Forschungs- und Entwicklungsplan der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg für das Jahr 2018. *WE_OS-Jahrbuch, 1*, 153–183. https://doi.org/10.4119/we_os-1113

Online verfügbar: 14.12.2018

ISSN: 2627-4450



© Die Autor*innen 2018. Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 International (CC BY-SA 4.0).

URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>